

Arnold Dyck

# Koop enn Bua op Reise



Zweiter Teil



see Peel 3 H 6492

Arnold Dycf

Koop enn Bua op Reise

Zweiter Teil

K. Harmd.





Arnold Dyck

# Koop enn Bua op Reise

Illustrationen vom Verfasser

Zweiter Teil

1943

---

Selbstverlag des Verfassers  
Steinbach, Manitoba, Canada

Alle Rechte vorbehalten.

Druck: PRAIRIE PRESS, North Kildonan,  
Winnipeg, Canada

## 1. Rachtsch oada linksch?

**W**ann eena eene Reij môake well, bruct eena dreealei.

Gaschtens bruct eena Geld. — Enn daut wißt jie aul soowisoo.

Tweedens bruct eena wada Geld. — Enn daut weet jie von nu aun uß soowisoo.

Enn dreddens . . . bruct eena noch eenmôl Geld — well jie sage. Enn daut es dann faulich, wiels dreddens bruct eena noch eenmôl v ä l Geld.

Ûô, enn nu weet jie uß daut soowisoo.

Daut geft Vied, dee welle dôahinja gefôme senne, daut eena uß fest noch to aulahaund Geld bruct. Enn daut mag wellig senne. Metinja es mie daut aul selwst soo vâagefôme.

Vom Reije ôba weet eß daut weß.

Daut weet eß noch von miene groote Reij äwa dän grooten Buddel hâa. Dee moak eß nämlich se aunda Vieds Geld. Ûô, enn dôawâajen grôd weet eß daut nu soo goot.

Wâa weet, vleicht haud eß daut uß vejäte haut, eß meen, daut daut aunda Vieds Geld wea — soowant faul op Städe aul vâagefôme senne — ôba dôa funge sich Mensche, dee schient soo hia em nieen Laund nuscht bätret to doone haude, aus mie enn soone aus mie emma wada en'e Rebbe to buchle. Auf eenem daut paußt, auf eenem daut nich paußt — jee buchelde. Enn wor-

de dôabie emma onveschämnda. Enn — jie wôaren't nich gleewe welle — ôba see buchelde daut Geld ut mie 'rut. Enn Lied, eß saj ju, aus'et laßte bute wea, haud eß keenen gratren Wensch, aus daut eß aul daut vâle Geld op eenem Klompe haud jeene funnt, enn daut eß dann mienen Bôda haud funnt ut'm Grauf 'rut hôle, am nô dâm Klompe leide enn jaje: Rîcht, Buarakje, dit hast Jun Jingsta, Jun Popkje, aules toopgerackat, en Amerika. Jô, enn Zie sâde emma nâ. Ôba nu gôt mau wieda schlôpe enn stânt nich mea, daut wôat hia uß jest aul aules wôare. Soo haud eß gesajt enn haud dän Klompe dann wada wagjscheffle lôte.

Jô, von miene groote Buddelreis hâa weet eß, daut eena tôm Reise dreealei bruckt.

Ôba eß well je hia dee Geschichte von Koop enn Bua âre Reij wiedavetale enn puch nu met mie 'rom, want eena doch nich jaul.

Mulso daut Reise, daut kost Geld. Enn eß muß aul miene Suppe een pâmôl omdreie, ear eß genoag Kopiefes toop haud, om onse strucklendiche Reijesesalichost uß op âre Trigfôat to begleite. Eß hab je nu toop, dee Kopiefes meen eß, ôba mau grôd soo vâl, mien Pôat aum Gas enn aum Schmâa to betôle. Bleicht reakt 'et unjamâajes uß noch afens tom Solt op'm Broot. Enn daut Broot unjrem Solt? — well, eena lâwt je nich bloos von Broot. Daut jelle aundre Schriewajch unja onse Lied nâmlîch aul untgefunge habe. Enn je bliewe je schnorrig aum Lâwe. Daut gleew eß weens, wiels eena

heat boold hia boold dōa eenen soo lieselkes weimre. Na, enn soolang soon Mensch noch weimat, gaup'ta je noch. Enn daut es se soonem aulvāl.



Onse Reisebreeda fung et en dee Gägend von Morse, mau grōd woa'n tien Miel ooste von Herbert. Woo goot ôda woo schlacht see bot dōa gekōme weere, weet et nich.

Ôba dōa weere see nu wada. Enn daut wea met an aules ziemlich soo, aus wie daut en Herbert bie dām Post met dee Gummippels belōte haude.

Dōa weere dee vea Domkes, enn dōa wea uf dee Cōa. See weere ôba nich toop. Dee oola Jord, met Domke Toewse enn siene Piep op'e hinjachte Sett, stund op'm Wagj. Enn dee andere dree stunde enn saute biesied Wagj unja eenem Telefonpost. Daut see sich grood hia gelōagat haude, haud wieda nusch met dām Telefon to doone. Ejentlich haud'et een Boom senne jullt. Ôba jie weete je aul, woo daut dōa 'rom met de Beem es. Emmerhan — haud Bua gemeent — wea dee Post woll uf mōl een Boom gewast. Enn dee Sach, dee see to berāde haude, wea wieda nich optoschuwe. Wiels foats kaum nu een Wagj nōm Siede, enn see muhte sich schlissig wōare, woa see fōare wulle.

Isaak Roop nāmlich haud genoag von groote Stādta. See wull hia 'rauf nô No. 3 Heiwā enn sich dann soo lenjst de Grenz nô Sus schlisse.

Wienße wada, däm Rußlenda, jankad daut, nôch 'n bät mea von Saskatchewan enn Manitoba to jeene. Hee wull nô Regina, dann wieda 'nop nô Yorkton enn dann von bôwe en dän Riding Mountain National Park 'nen, en Manitoba. Dän Park haud hee sich geern aungesee- ne. Wiels hee ôba — aus dee Enjlenda. sajt — nich on speaking terms mea met Roope, daut heet Roop met am, haud hee Buare daut vom Park engebilt.

Bua hand sich je dee Trigreiß uff nich wieda aus een Rôhusfôare gedocht. Ôba aus hee von Bessel head, achjte Bessel — nich soone von Blachj — horcht hee op. Enn aus Wiens, op siene Frôag, met'e Schulre trock enn meend, daut wâa weet, dâa em Park weere aum Enj uff noch Spe, donn jâd'a jô, dann wull hee. Enn hee wurd nu dee Sach aul met Roope opnâme.

Enn soo haude dee dree sich dann unjrem Telefonpost, dee eenmol een Boom mußt gewast jenne, gelôagat. Wiens hand siene groote Rôat op'e Cad utgespreeet, enn donn word gerôt- schlôagt.

Von'e Sied haud eena daut leicht ver'n Krigs- rôt hoole funnt, dän dee groota Napoleon met siene Generôls irgendwoa aum Rhein unja eene groote Gafj aufhilt. Woabie dann dee Telefon- post dee Gafj, dee Grôwe dän Rhein enn Bua natiedlich dän Napoleon jelmît vâastalde.

Von een Enjske auf lickend hee däm grooten Korpskauna, waut je dän kleinen Korporal nan- ne, aus eene Pogg de aundré. Aul dâamet, daut

hee bie dee Verödung stund, während siene Generôls gaunz respektwadrig em Graus eck wull saje — em Stoff saute. Saud Bua bloos noch mitte Becke augehaut enn dann dee linke Saud noch op'm Rigge gehoole, enn dee rachte tweichne Wastekneep — dee Napoleonische selwst wea manck dee beid bieſta geworde.

Sba woo haud Bua dee Genj soo hoole funnt! Woo haud hee dann woll råde jult! Gaunz ône Genj? —

Enn wiels wie aul biem Råde jenn. Daut wea nu äwajens uck noch waut, woar'en ons Napoleon 'n hät beschiede wea von däm aundren. Sana, dee Franzoje ära, dee achjta, dee räd weinja enn docht mea; dija wada, onja, dee faulicha, dee haud daut kratzt omgedreit. Na, enn schließlich fäld disem uck dee napoleonscha Hoot. Sie weete je, dee met dee drie Speke. Onja wea nämlich em bloosjen Kopp.

Mules en aulem kemmt mie daut nu soo vää, dee beid lickne sich doch woll nich gaunz aus eene Pogg de aundre. Bleicht nich 'môl vâl mea, aus daut see beid groote Manna jenn enn mau nat von Gewaus.

Während dee drie dôa dann nu, äwajens meereendeels eenstemmig enn tweehenjig, dee Sach derchschajte, well eck schwind noch betale, woarom, aus eck aul fäd, Bua em bloosjen Kopp wea.

See funn nich goot aundaich jenne, wann hee sich nich grôd haud wullt een Schneppeeldoaf om'n Kopp binje — waut äwajens uck franzeesi-

ſche Generôls eenjemôl ſelle gedône habe — hee haud ſiene Meß en Herbert gelôte. Nâ, nich wâm tôm Mundenke ôda tôm Geſchenk, nâ, wiels Koop ſoo hauſtig looſgejôagt wea. Gee, Bua, wea grôd bie de Drbuſe gewaſt, hee haud dee Lied mau wult endietsche, daut ſee dän Weit beſwôakſje ſulle enn von nu aun Drbuſe ſate. Drbuſe, daut wea waut ſe Herbert. Enn hee haud an noch emma nich aum Gleewe gehaut, „aus dee krätſcha Iſaak“, dit ſenn ſiene eajne



Wead, „met eenmôl vom Hoff joag. Mien Faſch nu hinjaraun, enn dee Meß, miene ſcheene niee Meß, blimt dee nich en'e groote Stôm op'm Deſch ligge!“

Dee Krigsrôt wea to Enj. Enn onſen faulſchen Napoleon ſach'et, aus'et däm achjten muht geſeene habe bie Auſtêrliſ. Gee begauf ſich nu met ſiene beid faulſche Generôls trig nô de Côa,



moa Marshall Toews saut enn daut Pulwa  
dreachj hilt. Weens hee reafjad pienig.

Ûô, Bua haud gewonne enn Kopp bespält.  
Enn soo sach'et Koope uß. Awajens sach'et am  
derch'n Dach soo, aus wann hee eenen Saw-  
schostsprozaß belôre haud.

Domke Toews recht sich aun, om se Wienße  
Rum to môake, naum dee Piep ut'm Mul enn  
fickt dee aundre nu soo frôagwieß aun, waut  
dann woll wea beschlôte worde. See nedt tofräd  
met'm Kopp, aus Bua am opgefläat haud. See  
wea soo, daut hee met'e Meerheit ging. Daut  
heet, wann dee Meerheit soo wull aus hee wull.  
Ditmôl haud dee Meerheit soo gewullt. Uß am  
haud Wiens nämlich aul dän Park em Kopp ge-  
sat.

## 2. Op'm kjartsten Wagj noa Regina

**W**ährend dee Cöa, met Koope aum Stia, em  
forschen Drauf dän Grewelmagj met dee  
våle Stapmieß enn met aul daut, waut am aul  
biem Sanfdare aun Scheenheite enn Aufwachs-  
lung gefält haud, nô Moose Jam optoo rolld,  
saute onse Frind, jieda en siene Aßj, enn weere  
stell.

Bleicht weere see schleeprig, wiels see soo tie-  
dig opgestône weere. Bleicht weere see bloos  
meed von dee Spazeererie, waut keen Wunda  
gewast wea, wiels se eenen Sabeitsmenich es  
daut keen fleenet, soo aum Wôakeldach 'romto-

ipazeere. Sda vleicht wulle see uß bloos mól eascht aul daut Níee, want see bie Frind enn Frindschoft geheat enn geseene haude, bie sich selwst een bät trachtfröme enn jorteere ea see dôavon råde. Genoag, see weere stell. Enn Bua wea engeschlôpe.

Ver Mooje Zaw ôba wackjt Koop am op. Daut haud Koop sich utgehoole, derch Städtä foor hee nich wada, daut mußt Bua.

Bua mußt ôba uß hinja Mooje Zaw sea boold wada daut Stia näme. Dee Wagjtweischen Mooje Zaw enn Regina, want doch daut scheenste Enj von Saskatchewan senne full, wea Loch aun Loch, enn Koop kaum nich emma reed, om dee Lachja 'rom to stiare. Glückemól troff hee uß en eent'nen. Grôdentoo gefäadlich word'et, wann Gôare entgäaje kaume. Enn aus eenmól een groota Truck — dee doone je äwahaupt emma soo, aus wann see dee Heiwäagjen Pacht habe — nich wiet genoag utschwenke wull, pralld Koop em Loch. Daut gauß 'n Stucks, daut Bua bie een Sepfeshôa wada op'm Inshen wea to riede fôme. Sda grôds to Diet noch lende Toems enn Wiens am em Gneck. Soo daut aule vea op'e Gôa bleewe.

Koop haud nu ôba genoag vom Gôare. Bua mußt.

Enn Bua brocht an uß sechja enn heel bot aun eenen Kneppel, dee dwäa äwrem Wagj op Kriezbeen lag, enn moa Road under repair hôwe stund. Enn biesied wea 'ne Töfel met'n Feila, enn dôabowe stund Detour, want op Plant-

dietich dann woll soobäl es aus: hia packt ju 'rauf enn meet ju wieda selwst.

Daut deede onse Frind dann nu uß. Enn met daut Raufpacke, daut haud uß nich vâl op sich, weens schneidig genoag ging'et. Sba met daut Selwstweete jull'et noch stude.

Wiens, waut noch emma dee Reijemarshall wea, klaupt siene Rôat toop enn stoak se unjre Sett. Von Detours wea dôa nusch bôme, meend hee.

Sba Bua deed sea toovesichtlich. Daut jull doch Spôß jenne, wann hee nich nô Regina kaum. Daut wurd hee, enn op'm fjartsten Wagj. Enn dôamet hoag hee uß aul, aus see eene Viel siede gesdare weere, en dee Lein linkich en.

„Dee aundre Gdare fdare noch wieda 'rauf,“ jäd Wiens vâasichtig.

„Gä jäd, op'm fjartsten Wagj,“ aumtwood Bua enn gauf Gas.

Dee Lein wea mau mäßig besdare, enn nô jieda Gleis, dee wda op 'ne Gdarm 'nop ging, word'et emma mäßigja. Enn aus noch eenmôl wada een Wagj kaum nôm Siede, floppad Wiens Buare op'e Schulla: „Well wie nich doch leewa ddahan dreie?“

Bua jäd nusch enn foa siene Stôak wieda.

Sba nich mea wiet. Aus ver'e Gda met eenmôl 'ne Fenz wea, hilt'a stell.

„Waut Schinda, woo habe dee daut hia en Saskatchewan sooracht! Medden op'm Wagj Fenze!“ Bua wea aul nich gaunz soo toovesicht-

lich. Hee fickt rachtich, hee fickt linfich. Rachtich wea een deepa Grôwe. Linfich wea een deepa Gcô ve. Ver am wea dee Fenz. Jô, enn dee Jôa-daum wea bôwenen soo ichmaul, daut dâa nich 'môl ômtowenje wea.

Bua mußt nu beckje. Gene goode Beedelmiel beckt'a, ea 'môl 'ne Spfôat op eenen Jôarmhoff kaum. Dâa beckt'a 'nop enn foats bot ver'e Bâa-dâa.

Dee Jôarma met Fru enn sas ôda mea Rinja stunde aula medden op'm Hoff — see haude dâa aul een Stootke soo gestône — enn fikte enn wundade sich, waut daut woll se ipôkje Glast weere, dee âwardasch ipazeere foare.

Mus dee Gôa hilt, kaum dee Maun nôda. Sie-ne Fru met ârem Broodjel kaum hinjaraun.

Eajentlich haud Bua vereascht 'môl schelle wullt. Waut daut hia en Saskatchewan woll se 'ne Wirtshoft wea, haud hee saje wullt, enn auf see dee Wäagj grôds emma dann fixe mußte, wann hee hia ipazeere kaum. Genmôl aule festig Jôa. Uf aundat noch haud hee saje wullt. Sba hee deed'et dann doch nich. Disem Maun sach uf hee daut aun, daut dee nich dee Eppasch-ta vom Laund Saskatchewan wea.

Soo froag hee dann mau, woo eena von hia aum basten nô Regina kaum. — Daut wea gaunz iesie, meend dee Maun. Wann hee trigfôa, trig bot'm Heiwä, woa dee Kneppel lag, dann wurd dâa woll een Sjein jenne met'n Feila, enn soo aus dee Feila wees, soo sull hee mau fôare, dann funn hee Regina nich misse. Jô, daut wea gaunz iesie. Sba, jäd dee Maun, hee funn uf —

enn hia specht Bua dee Dore — hee kunn biem Feila uck wachte, bot eene Gôa ôda uck een Truck faum, dee uck nô Regina wull, enn wann hee dann hinjaraun foa, dann kunn hee Regina uck nich misse.

„Schôpskopp,“ jäd Bua op plautdietsch enn hoof dän Finja op, waut je woll so väl aus een Gruff es.

„Welsôm,“ jäd dee Maun op enjlish enn hoof uck dän Finja op.

Bua burrd vom Hoff. Nu wada met'm Bärenj verop natiedlich.

Wiens, dee sich doch noch emma aus Reijemarschall feeld uck ône Rôat, gleewd nich aundajch, aus daut Bua, wann uck nich bot'm Feila, ôba doch weens bot'm Detourwagi enn dann dôa fôare wurd, woa dee aundre foare. Soo docht Wiens, dee Rußlenda, en siene Onschuld. Sba siene Gedanke weere nich Bua siene Gedanke. Dee hand nämlich op'm Heiwä, dee je mau grôds 'ne Miel auf wea, eenen Truck fôare seene. Na, jäd hee sich, reijolweet aus hee emma es, woa een Truck fôare faun, dôa faun uck 'ne Gôa fôare. Enn bie dee nächste Afj naum hee dee Lein nôada, glid op'm Heiwä too.

Nus Toews sach, waut Bua em Senn hand, hôld hee siene Piep vää. Am wea soo, nu ging waut nô Rät. Saje deed hee ôba nusch. Hee wea een stella Maun.

Wiens länd sich trig em Polsta. Hee hand grôd siene Rôat 'rut hôle wullt, leet je nu ôba, woa je wea.

Jô, enn Jsaak Koop, dee jaut enn gruld sich.

Am wea angjt, Bua wurd met eenmôl en'e Enj  
jenne enn wada äwarôajch fôare motte. Enn daut  
mußt nich. See gleewd nich aundaich, aus daut  
joone Côa sich dôabie utenaunda ichroof, open-  
ôat soo aus 'ne Brang, wann eena dee to lang  
linkfch dreit.

Bua ôba docht nich aun Äwarôajchfôare, hee  
hilt gliê op'm Heiwä too. Enn met eenmôl  
weer'a uê hôwe. Enn, oo bojj! — waut wea daut  
ver'n Wagj! Gaunz frescha Ausfaut, glaut aus  
'ne Flôa, enn keene Gleije, keene Côare, keene  
Menfche joowiet aus eena nô Regina han jeene  
funn. Bloos dort, hinja an, aum Moose-Saw-  
fchen Enj, dôa weere Menfche uê Maschine aun'e  
Sabeit. Na, dee julle am nôpiepe, jäd Bua to  
sich jelwjt, hee fôa nu nô Regina.

Geheerig breet jat hee sich nu han, gauf Gas  
enn fickt sich nô Wienße om. Saje deed hee nujcht,  
ôba Wiens vestund daut Geplinka uê aul  
soo. Enn doch gleewd hee nich, daut Bua nu aul  
gewonne haud. Am wea daut onmaklich, daut  
dee Wagj soo fresch enn soo krafjt wea, enn daut  
hia fest keena foa. Enn Wiens haud goodfchecks  
racht met sien Onmakeljet.

See weere noch keene fief Miel gefôare, aus  
jee biem äwrem Boaj kôme uê hia met eenmôl  
'ne Genj Sabeida ver sich sage. Enn dôa stunde  
uê wada Maschine enn Truêks, enn biesied uê'n  
pôa Côare. Dee Menfche haude an aul geseene,  
leete dee Sabeit ligge enn fichte bewundat dee  
oole Fordercôa aun, dee dôa soo forfch opfaum.

Bua bräkt meteens soo hauftig, daut'et een

pôa geheaje Striepe em freschen Musfaul gauf. See haud geseene, woo eena von dee Manna dee Gaund opgehôwe haud enn an dann entgäaje faum.

Daut wea noch een Glick, daut dee Wagj hia breet genoag wea tôm Dmwenje. Enn Bua siend uß nich. See bottad han enn hää, enn bieaun zielt hee nô janem Maun met dee opgehôwne Gaund. Dôabie sach am daut soo, aus wann dee met eenmôl omgewenjt wea enn nô eene von dee Côare raund. Sba nu haud hee dee Côa rom, schijt ôp, soowiet aus dee Gasschwengel reakt enn heidie! ging'et trigaun. Trigaun nô Moosje Jaw, ôda wää weet woahan.

Uß Domke Toews siene Piep gauf nu noch Bolldaump. Enn von aul dän Côare- enn Pie-pedaump gauf daut dän scheensten Roakischeia, dän een Utreka sich wenjche funn.

Lang funn daut bie soonem Speed nu ôba nich gône. Dort ver an wea dee Moosje-Jawische Genj enn faum emma nôda. Ginja an wea je woll dee Côa met däm dollen Maun enn faum schur uß emma nôda.

Nä, Lied, waut daut woll noch aules gest! — Wann Bua nu mau bloos nich dän Kopp veloa. Sne Mek, daut ging, haud soolang weens gegône, ôba ône Kopp . . . .

Sba dee Kopp, dee faut, dee schockeld nich 'môl. Bloos een Gôascholmfje flauttad em Wind.

„Soolt ju faust!“ brellt Bua meteens, enn dôamet reet hee dee Côa uß aul linksch to Sied, vom Daum rauf.

Ûô, hoolt ju faust, wää faum döa reed, sich faust to hoole! Toems weens nich. Enn soo faum daut dann, daut dee met eenmöl bie Wienße op'e Schoot fant. Met Piep toop. Enn want Kopp wea, dee wea aun Buare 'naungeschlast, öba joats wada triggebumft. See haud dän Buarebuck getroffe. Enn Buare selwft, na, dee weens haud sich faustgehoole, aum Stia.

Dee Göa rannd nu noch eascht een Enj op twee Räda enn wißt nich racht, jull se gaunz omstelppe, öda jull se nich. Rä, see stelpt nich gaunz om, see stelpt trig, soo aus soone Forderbare wäajen äre groote Benunft daut meerendeels döne.

Daut see nn öba uß noch met eenmöl haustig stell stund, daut wea noch äwent soo beninstig. Wiels ver ar weere hia aulahaund Fenzpast.

Aus dee Göa stund, beseszte döa walfje deep, want uß keen Wunda wea. Ûô, enn Buare hilt en siene rachte Haund daut Schneppeöldöak reed, enn met dee linke angelde hee nö siene Mez, freagj öba emma bloos daut steile Scholmfje to hoole. See wull sich dän Schweet von Steern enn Kopp weische enn muß döato doch beninstjamies eascht dee Mez aufnäme. Aus hee nu öba keene Mez fung, leet hee daut Schweetweische senne enn weicht sich weens unjre Räj.

Onje Utrekajch weare öba noch mau haulf ut'e Brodulje. Bom Heiwä weere see 'rauf, daut wea soo, öba gesöare weere see döaböwe, daut wea krafjt soo sea soo. Ûô, enn böwe op'm Daum, döa muß je dann nu dee groote Göa stöne, enn



dôa wurd je nu dee dolla Maun 'rut kruhe. Waa weet, auf'et nich sogôa een Polies wea. Enn dee wurd nu langsom op an tookôme. Soon Polies, wann dee eenem eascht woa en'e Aßj faust hast, schrädt emma langsom enn bedachtig. Richt eenem, emma noch ône want to sage, een Stootje langsom enn bedachtig aun, holt langsom enn bedachtig een Boofje ut'e Supp enn 'n Bliesteft enn es dann dôaromshaulwe reed fe daut „glad to meet you.“

Bua kjannd daut aul aules, hee hand sich uff jest aul eenjemôl op disa Dat vâastalle mußt. Enn aus hee nu met'e Näs fôadig wea, stoppt hee daut SchneppeIdôak trig en'e Supp enn wea dann, wann't aul jenne mußt, reed, fe siene Sinder optokôme. Ôba wäre, jô, wäre, daut wull hee sich, wann hee uff goot wißt, daut daut nu nich daut jaskatchewanische Parlament word, woa hee hankaum, daut daut dittmôl dee jaskatchewanische Jail wôare wurd.

Aus dee Roakschleia sich betrocke hand, enn dee gefädelje Gôa met däm gefädeljen Maun aul hand mußt to seene jenne, wea dôa nuscht von soowant to seene. Dôa stund keene Gôa, enn dôa kaum uff keene op an too. — Nanu, auf dee dann woll woa biesied em Grôwe lage?

Wiens flautad op'm Daum 'nop enn fiakt lenjyd däm Wagj enn fiakt uff biesied em Grôwe. — Nâ, dôa wea reine Lost bot Regina too, na weens soo wiet aus hee seene funn, schreadj hee von hôwe 'rauf.

„F=f=f-u-u=h . . . .“

Enn donn steekt sich dâa eena dee Piep wada  
aun, enn een aundra begaut von siene Mëz enn  
weicht sich Steern enn Kopp grôd soo.



„Jepp,“ jäd Wiens, aus’a wada unje wea,  
„enn dit es dann soo ongefäa dee fjartsta Wagj  
nô Regina,“ enn dôabie plinkjad hee dann  
eenem gewessen Domke ône Mëz too.

Nu eascht funge see aun, sich een bät ’romto-  
fick, woa see dann sooracht stoake, enn woo see  
hiabhâa mank aul dee Fenzpast gekôme weere.

Dôabie word’et nu noch klôara, daut Bua bie  
dee wille Jagd werklîch nich haud dän Kopp be-  
lôare haut. Hee haud met eenmôl biem dollste  
Jôage rachta Gaund een Brat lenjfd dâm Wagj  
stône seene, op twee Pôls. Esä, haud hee sich ge-  
sajt, dâa saul nich gefôare wôare, enn dann mot  
dâa een Wagj jenne, ôda doch weens ’ne Lein.

Enn hia weer'et, woa hee meteens 'Schoolt ju faust' gebrellt enn aun daut Brat 'naungedreit hand. Daut Brat wea richtig to Sied gesprekt, enn aules wea geköme, aus sien bloosja Kopp sich daut hand utkalendat haut.

Wiens wea nich weinig stolt op sienen Grind Bua enn op däm sienen Kopp.

Oba Kopp han, Kopp hää — see wulle je von-doag noch nô Yorkton. Enn vereacht mußte je je emma noch nô Regina, weet de Kuckuck! —

See läde nu noch eenmôl loos. Aul wada nô Regina.

Wiens wull nu nich aundasch, aus hia wada trig op'm Heiwä 'nop, foats äwa enn op dise Rein dann wieda. See mußte dann schließlich doch aun dän rachten Detourwagj köme.

Daut wea bleicht uß aules soo, jäd Bua, wiels hee, Wiens, doch Rôate studeat enn derch Sibirien derchgefunge hand, oba waut hee wea, Jôakob Bua, hee kroop nich mea op disen Heiwä, daut wea weß, nich môl äwa kroop hee. See wea ea noch wellig, daut Wiens an aulatoop behart enn von'e aundra Sied Welt nô Regina brocht. Jô, dâato wea hee wellig. Oba op disen sakarmentjchen Heiwä kroop hee läwendig nich mea 'nop. Dee wea to breet enn to straum. Enn daut hand hee aul en'e School geleat, woa eena op breede Wäagj hankaum. Dit wea krafjt soona, enn dee ging strät em Zail. Zesser.

Na, dann bleef je dâa wieda nuscht, aus to proowe, aun'e Roadsied von disem besflixten Wagj nô Regina to köme.

See foare nu eascht eene Miel noade, dann noch eene, enn aus see aul gleemde, nu wurd ichur 'ne Lein Wast — Dost kôme, kaum dôa uß eene Lein. Num oostnen Enj wea dee ôba too. Nôm Waste ôba, nô Mooje Zam han, dôa wea see ichmoß ôpe, enn uß befôare.

Dôa wea dann nu wieda nuscht to welle. Bon dree Siede wea hia dee Welt too.

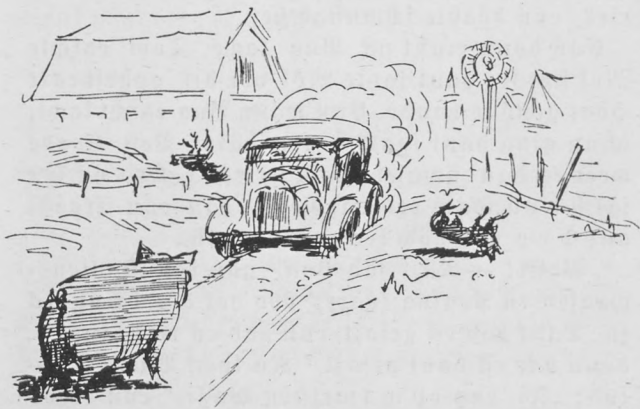
Buare wea sea nô wäm utschelle. Genem, dee dichtbie wea, daut dee daut uß heere funn. Enn hee kîkt sich dôarop han om. See sach Domke Toewje enn siene Piep — enn ichull nich. Däm funn hee nich utschelle. Domke Toews wea Domke Toews, enn buta däm haud dee am eenmôl, aus hee noch soon natta Schôlflika gewast wea enn Toewje Zehaun aul soo groot, daut hee sich siene easchte Piep aungeschaust haud — haud dee am 'môl daut Hinjarenj besôlt. Enn siet dee Tiet haud hee Casorcht ve daut Ella, äwerut ve Toewje sient.

Bon Toewje kîkt hee op Wienße. Dee wea je nu jinja aus hee, ôba weet de leewen Tiet, däm funn hee nuscht sage. Däm haud hee noch keenmôl doll gehaut. Enn wull leewa uß nich. Wäa weet, dee wea bleicht von dee Sort Mensche, wann dee doll jenn, dann sage se nuscht. Enn met soone wißt hee dann nuscht auntofange. Be soone wea am 'n bät schnett.

„Enn want jettst du dôa soo toopgefneddat en'e Afj!“ joar hee nu Roope aun, „sat die doch weens 'n bät steila han, wann du aul soon Drepsdress best!“ Dôamet kwiêld hee sich en'e

Gaund, strickt sien Scholmkje glaut, foot daut Stia enn dreid dann en daut lachte Loch 'nen, daut fer an en dijer Welt gebläwe wea. Eunn op'm aundren Enj, jô, dôa lag je dann woll Mooße Jaw. Dautselwje Mooße Jaw, woa keen Mensch mea han wull. Nâ Lied eck saj! —

Dree Gâts mußt je ôp enn dann wada too môake. Äwa twee Fôarmhâw enn dree Mesthupes karoste je. Em lachten bleewe je stâakje. Twee Heena hupste an aum Radiâta, een Sôn aum Windschild. Aule dree bleewe biesied ligge. Gene Kollisken haude je met eenem Hund. Dee Hund schoot heistakopp enn kojinkjad erbarmlich, aus'a wada äwerenj wea enn op siene lachte dree Bilindasch uthäweld. Äwa een Wintaschwienerubbelde je äwa. Aus daut hinjre Cöa wada 'rut fullad, säd'et Gurfj — Gurfj, dreid dän Bôagel wada drall enn schwäakjt auf.



Mules en aulem — onse Reginasôaraisch fau-  
me goot verwôats, enn emma nôda nô Mooje  
Zaw.

Zô, enn schließlich weer'et dann soo wiet: ver  
an wea wada dee Kneppel met daut „Road un-  
der repair“ dôabôwe. Biesied stund uck noch em-  
ma dee Feilatôfel met daut „Detour.“

Zô, jô, daut wea deeselmje Feila, ver dâm see  
aul eenmôl gestône haude. Weet jie noch? Donn-  
'emôl, aus onse Grind von Mooje Zaw gekôme  
weere enn nô Regina haude wullt.

Op dâm Feila hong uck noch emma daut Hôat,  
daut dee Junges dôa äwagemôlt haude. Waut  
en daut Hôat noch 'nengeschräwe wea, haude see  
eascht nich geläse. Obâ Wiens, dee 'raufgekrôpe  
wea, laus an nu uck daut bâa, lud enn met Be-  
toonung: **Jake loves Mary.**

Gia naum Domke Toews dee Piep ut'm Mul,  
wees nô Buare enn jäd: „Siene Fru heet Ma-  
rie“, enn dôabie schmustad hee.

Enn donn mußt uck Bua lache. Tom easchte  
Môl jiet see daut letzte Môl ver dit opgespedte  
Hôat gestône haude. Enn wann Bua eascht lacht,  
dann ging daut foats aulem bâta. Von Roope  
meet eck daut äwajens nich fe sechja. Obâ uck hee  
jat sich nu foats een bät steila han enn froag,  
auf h e e nich doch leewa fôare sull.

„Waut! — Nâ,“ jäd Bua, „du faunst miens-  
wäajen en Regina fôare, obâ bot dôa bring eck  
ju. Daut hab eck gesajt, enn hab eck waut gesajt,  
dann hab eck daut gesajt.“ Nu lacht Wiens äwa-  
lud: „Zô, enn op'm fjartsten Wagj,“ enn kroop  
dôabie op'e Gôa.

Toews schmustad nu noch eenmôl enn stoppt sich dann wada daut Mul met'e Piep too.

Soo saute se dann nu wada aulä op'e Gôa enn weere dôaromshaulwe reed. Oba Bua foa noch emma nich. Gajcht aus dôa met eenmôl een Truck bon Moose Jaw opfaum, read hee sich, kroop 'rauf enn stalld sich medden op'm Wagj. Dee Truck hilt stell, enn Bua räd een pôa Wead met däm Maun aum Stia. Enn aus dee Truck hia dann dän Daum 'rauf enn nôm Siede dreid, foa Bua schmoß hinjaraun.

Daut stoof 'n bät, 'n bät sea, enn Wiens meend, see bruckte vleicht uß nich gaunz soo dichtbie to fôara, weens dôabon haud jan Fôar-mamaun doch nuscht sajt. Bua wea stell enn bleef em Stoff.

Enn daut scheen nu werflich soo, aus wann onse Frind aum Enj doch noch nô Regina kame. Weens, wann dee Truckmaun Buare nich waut vâagelôage haud.

### 3. En Regina

**D**ee Truckmaun haud nich gelôage, enn Bua hilt Woat: hee brocht an aulatoop nô Regina.

Woa dee Stoff ophead enn daut Pâwment aunfung, leet hee dän Truck fôare, enn soo weere onse Reisende dann wada op sich selwst angewäse.

„Nu sat ju mau een bät glei han“, säd Bua

enn dreid sich om, „ôba Gargoms Lied, woo sit  
'et ju!“

Ûô, woo sach'et an! Umajens nuschd aundasch  
aus Buare selwst. Enn däm sach'et aus däm  
leibhaustjen Bubu. Mules aun am wea eenfo-  
leerig gries, bloos om daut Witte vom Dag  
haud hee eenen schwôaten Raund enn uck om  
Näslachja enn Mul.

Dôa wea nu nich vâl Tiet, sich straum to môa-  
fe. Bua foa sich met'e flake Gaund eascht een  
pôamôl äwre Tung enn dann äwr'et Gescht,  
foo daut dee Spege von Baffe, Nâj enn siene  
heid Kenne aus witte Kullasch derch dee grieje  
Lôaw derchscheene. Hee strickt met deeselwje  
Gaund uck noch foats eenmôl äwa sien Scholm-  
fje enn wea dann nu reed se Regina, waut dann  
foo woll dee Hauptstaudt von Saskatchewan  
wea.

Hee fôa nu forsch drop loos, ons Bua, wull  
hee doch wiese, daut hee sich en'e Staudt bâta  
wißt aus op aulahaund verredte Heiwägj, op  
dee gescheide Mensche nich fôare sulle.

Hee joag eene Côa nô de aundre bebie. Enn  
Stoppbeins gauf'et hia woll keene. Tweemôl  
haud een Polies aul dee Gaund opgehôwe, ôba  
Bua sach daut nich. Hee foa.

Enn soo kaum hee dann uck bot medden en'e  
Staudt. Uck hia proowd hee noch emma dee Côa-  
re bebietofôare. Ôba dee Gauße weere schmaul  
enn dee Côarereaje lang, soo daut hee sich em-  
ma wada faustfoa. Met eenmôl kloppad Wiens  
am op'm Rigge: „Gia es dee Spiedlimit 15



Miel, pauß op, Bua!“ — „Nä,“ vesead dee sich nu, „es daut soo! Waut saj jie dann nusch!“ Enn dôabie schoof hee sich dann langsam en'e Reaj enn foa wieda aul en slow motion aus dee aundre. „Enn“ säd Wiens, enn floppad wada, „dee Gummstedja op'm Zement, daut jenn Stoppschens, dôa motst du stellhoole!“ — „Waut du sajst, nä ôba!“ Bua dreifoppt met'm Kopp enn wundat sich. See haud gedocht, dee Gummstedja haude dee Junges dôa tom Spektakel hangelajt. Woo aundersch daut doch en framde Lenda es! —

Em äwajen hilt hee sich nu aun dee framde Lenda äre framde Gesake, enn aules ging gaunz goat.

Bua foa, wo dee aundre Lied hanfdare. Enn nu grôd wea hee medden en eene Reaj jea krafte Gôare, met straume Lied dôabôwe. See saut racht äwabrestig enn wea stolt, daut hee uff to dee gehead.

Enn Wiens, dee Rußlenda, saut hinje enn schmustad, enn säd nusch. Toems haud aul eenmôl meist na - na gesajt, aus hee dann ôba Wienße aunkickt enn dee am tooplinkt, haud hee daut doch nich gesajt. Dee Piep haud hee ôba utgedreht enn en'e Supp gestoppt enn holp Wienße dann nu biem Schmustre.

„Hargoms Rinja, woa jenn wie hangebiestat! Lied es saj!“ Bua splôad Näs enn Dage ôp enn glockt dee Graufsteena aun, dee met eenmôl rundom an weere.

Daut wea keen fleenet, op dee enje Wäagj

enn mank aul dee straume Cōare vom Rjōafj-  
hoff wada 'rauftokōme. Bua enn dee Rjōafjhoff-  
wachjta weere sich meistkjes bōssig geworde dōa-  
bie. Enn dee vāle straume Mensche met dee eern-  
ste Gejechta funge doch aun frindlich to fide,  
aus see enworde, daut dōa eena metgewutscht  
wea, dee keen Begrafneskleed aunhaud.

Bua wea ôba nich Bua gewast, wann hee nich  
uck met disem doodjen Mensch, dee am soonen  
Schōwanack geipält haud, fōadig geworde wea.  
See burrd enn bottad, enn bottad enn burrd,  
bot hee schließlich uck disen enjen Wagj em Rig-  
ge haud, aus vondōag aul eenmōl dān breeden.  
„Daut es, weet'e leewen Tiet, grōdentoo tom  
Biestawōare,“ schull hee. „Fōascht du dān bree-  
den — kemmst du em Loch, fōascht du dān schmau-  
len, kemmst du noch deepa em Loch.“

Trig en'e Staudt, fōa hee nu ôba nich mea  
lange Reaje hinjaraun. See friezt op eejne Just  
han enn hāa.

Aus see dōabie tom dredden Mōl unja dee-  
selwje Brig derchfoare, dreid Toews sich nô Wien-  
ße: „Weetst du, woahan wie fōare, Wiens?“  
Nā, daut wißt Wiens uck nich. Am ging daut 'n  
bāt soo aus Buare, am ging daut scheen, soo  
derch'e Gauße fōare. See haud aul vāl geseene,  
ôba hee sach noch emma geern mea. Sia haud  
hee nu aul geseene, daut Regina mau 'ne fle-  
ne Staudt wea gāajen Winnipeg, enn noch  
fjlanda gāajen Chicago. See haud uck geseene,  
daut Regina dee sāwen mōagere Reaj goot  
auntomōafje weere. Ôba wiels Toews nu doch

aul dâabon aungefonge haud, floppad hee Buare wada op'm Rigg eenn frôag am, auf hee wißt, woa see hanfôare. „Daut's want ed' saj,“ foa uß koop nu op Buare loos, „want jurst du hia en'e Rund, aus wann du nich gaunz gescheit best eenn besôascht daut diere Gas!“

Aus Buasach, daut see sacht aula gâajen am weere, wea hee uß foats reed, woahan too fôare. Schur, woarom nich, wann see am mau jâde, woahan . . . .

Daut to sage, wea je nu woll aun Wienße, eenn dee wull uß aul grôds nô siene Rôat fôte, aus hee met eenmôl want Rieet sach: eene groote Brig met een Steengelenda. „Äwa dee Brig,“ jâd hee nu schwind, „enn mau langsam.“

Buas dreid op dee Brig 'nop, eenn während see langsam dâarâwa foare, prachad Wiens em stelle dee Staudt Regina auf, daut hee ar eascht soo wiet hinja Winnipeg gestallt haud: soone Brig haud Winnipeg nich.

Je lange Betrachtunge wea ôba keene Tiet. Buas wea äwre Brig eenn wull nu weete, want wieda. Ôba nu läd Toews sich met eenmôl ent Meddel. „Dôahan,“ jâd hee eenn wees met'e Piep to linka Haund, woa eene breede Opfôat wea. „Jô, dôahan,“ jâd nu uß Wiens. „Subett-schurleif, dôahan!“ roopt uß Buas eenn schrooff daut Stia soo haustig 'rom, daut dee Coda wada meist op twee Râda to ranne gefôme wea. Keena haud Tiet gehaut, nô Roope to fide, sest haude je seene kunnt, daut uß dee met'm Kopp geneckt haud.

Nu kunn eena schia nieschierig wôare, waut daut dann wea, waut soone scheene Genigheit unja onse Frind gebrocht haud. Enn jie wôare woll entteischt jenne, wann eck nu toostône mot, daut'et wieda nuschd wea aus Graus. Schmod green, daut jô, ôba fest mau gaunz profitet Graus.

Soo es daut met ons Lied von Manitoba. Uns eejnet Greens t'Sus, daut see' wie nich. Enn wann wie'et seene, frauß wie ons hinjre Dore enn wettre: waut hast daut hia nu uck noch to mauße, woo frigst du daut bloos wada wagg ea dee Munizipaul sich dôarhinja lajt! — Jô, onjaeena mott sich eascht 'ne Wäakj ôda soo bie Herbert 'romdriewe, ear'a dôahinjafemmt, woo schmod greenet Graus sit.

Daut wea je hia nu nich woa eene Weidstap ôda een Heischlag, waut onse Struckfôarma ver sich haude. Daut wea een Park, aus se daut nanne. Een Park met Graus, met Beem, met Beschä, met Bloome, met Foothstiege enn Fôawäaggi enn uck met Wôta. Jô, met achtet nautet Wôta. Denkt ju, medden en Saskatchewan, em Juli Monat! Enn dôa schwaubelde sogôa lăwendje Ente bôwe 'rom.

Nôdăm daut Buwa wada soo 'n Stootke de kriege enn de dwăa gefôare wea en dăm Park enn donn met eenmôl nich wieda kunn, stunde se bie dee saskatchewanische Regeerung ver'e Sinjadăa.

Aus Wiens Buare dôahinjageholpe haud,

daut hee nu hia ver'm Parlamentshus hilt, aun'e hinjaschte Sied, ging däm soo veschiednet derch sienen bloosjen Ropp. Enn hee säd: „Sm,“ säd hee, „leewa to de Sinjadäa em Parlament aus to de Bädäa em Jail. — Enn,“ säd hee dann noch wieda, wiels hee noch emma siene veschiedne Wäagj nich vejäte funn, „soo es daut dann: op breede Wäagj, döa foascht du die faust; op schmaule Wäagj, döa foascht du die uß faust; öba op fromme Wäagj, döa kemmt du han, wöa du hangeheascht, wann uß derch'e Sinjadäa.“ Enn döamet wull hee nu dann uß aul mau foats em Parlament 'nen. Gröb soo ongewosche aus'a wea, met aul siene Kullasch em Gesecht.

Öba hia wear'et met dee Genigfeit dann wada ut. Dee aundre wulle nich. Enn Wiens meend, wann hee, Bua, soo haud wullt nöm ruschen Kaisa spazeere göne, enn wann uß derch'e Kjääfj, dann wear hee nich 'möl bot dee Gaus geköme, woa dee Kaisa wönd. Sia en disem Regeerungshus wurd am sechja keena 'rutschmiete, wiels hia wea daut nich Mood, öba dee Lied döaben ne wurde sich doch woll 'n hät wundre, wöarom dee Glast sich nich doch wennis eascht gewosche haude.

Bua street noch een hät, hee meend, daut wea je doch Regeerungsstoff bie am em Gesecht, enn dee wea doch von'e Larpääsch uß eerlich betölt, öba hee gauf dann doch nö.

Om Bua siene Parlamentsmemberjach aul foats gaunz to Enj to bringe: Sia, ver'e Sinjadäa, daut es dann uß daut wietste, want hee

em ſaſkatchewanſchen Parlament bäagedrunge es. Enn daut es dann uß, wôarom bot vondôagſchen Dach noch nich aule Städtakeſ en Saſkatchewan eenen Fluß habe.

Gen Stootſe Iôta ſaute aule bea aum Wôta op'm greenen Graus enn unja greene Beem enn hilde Meddach.

See aute ſcheenkjes.

#### 4. Unjre „Rothäute“

**D**aut wea aul goot nômeddach, ea dee bea Reijende eajcht richtig wada op No. 1 Geiwä weere enn dâm Doſte tooſtiade.

Bie Du'Appelle dreide ſee noade, nô Melville optoo. Bon dôa ſull'et je mau grôds een Hôſeſprung ſenne bot Yorkton, woa ſee Nacht bliewe wulle.

Oba vereajcht weere ſee noch nich en Melville.

Bot Laſe Katepwe, daut heet meiſt bot doa, ging auleſ glaut. Oba een Enjſke ver'm See ging daut ſteil enn friglich bôajauſ, enn Bua muß wada aum Stia.

Enn wada ſchluad hee eajcht een bät. Wada frempeſd hee ſich dee Mane op, enn wada wull hee ſich dee Mek deepa äwre Dare ſchlume. Aus hee daut nich funn, hilt hee doch weens em Geiſt eene kleene Unjaräd met ſiene Mek. Ungefäa ſoo: Jô, du haſt'et ditmôl goot, Mek, du liſt die dôa eent em Parla op'm Deſch enn piepſt die waut, enn eß, eß ſaul hia nu olleen 'rauſ. —

Soo ongefäa jäd hee em Geist enn ichobbd sich daut Been ône daut' ret wull enn wißt. Äwalud jäd hee ôba: Sbohom Paraska, wiels dee Spruch am aul eenmôl geholpe hand, enn rufcheid dann loos.

Roop wea ditmôl uß op'e Gôa gebläwe enn wea sea stell enn sea kleen.

Toews siene Piep reakjad. Enn uß jest wea hee soo aus emma. Auf hee mea aun Buu sienen Spruch gleewd, auf hee mea aun Buare selwst gleewd, ôda auf hee mea aun Forde gleewd, wäa hand am daut aunseene kunnt? Eß nich.

Waut Wiens wea, dee Rußlenda, däm wea uß nuscht auntoseene. Wäa opgepaust hand, dee hand äwajens seene kunnt, daut hee de Feet frie moak. Dee Genj, dee weere frie, wiels daut hee ditmôl keene Worscht hoole bruckt. Enn em äwajen hand hee sich je noch keenmôl daut Gnedj gebrôake haut.

Wäa am, von sienem Feetreare aufgeseene, soo sach, funn leicht denke, daut hee vleicht Fatalist wea. Daut jenn je woll dee Sort Meniche, dee da weete, daut äre Toodesstund een fer aulemôl faustgesat es. Verhää kaun an nuscht passere, na, enn nôhää eascht racht nuscht. Soone Vied ferchte dän Deiwel nich, enn wann dee eenem ären Gloowe erkläre, mot eena sich saje: jô, dee weet waut'a weet, däm wôascht du met'e Pogg nich mea grule. Sba schnorrig es daut dann doch wada met dise Sort: deit an de Bud wee', dann näme je Mulpenkreita en.

Nä, eß gleew nich, daut Wiens to joone Mul-

penkreitafataliste gehead. Wann ons daut uß  
wieda nusch aungeit, ôba wiels wie aul grod  
dôarop gekôme senn Wiens mußt — enn dôa-  
ren wurd hee dann uß wada aundasch aus vâle  
aundre Mensche senne — hee mußt aulem nô to  
dee Sort geheere, dee weinja vom Diewel enn  
mea vom leewen Gott hoole. Enn biau dann  
natiedlich uß aun Mulpenkreita gleewe, wann  
uß nich grôds aun dee, en dee beakauntje Bud-  
del.

Ôba lôt daut met Wienße senne aus'et well,  
haud eß dôa 'rauffôare sullt, eß haud mie uß  
soo hangesat, daut miene Feet enn Genj frie  
weere, wiels, daut weere hia dee Mulpenkreita.



**A**us see unje weere, en Fort Du'Appelle aum  
See, gauf'et want to wundre. See weere  
manf pure Indiauna.

Wann ôba eena von ju gleewe sull, daut dôa  
rundom dann nu dee bunte „Wigwams“ stône  
mußte, daut dee „Rothäute“ dôa hoach to Pead  
enn en volla „Kriegsbemalung“ han enn hâa  
sprengde, wiels see daut „Kriegsbeil“ utge-  
grôst haude enn sich nu reed moake, dän „heim-  
tückischen Nachbarstamm“ Mooros to leere enn  
dôabie daut bekaunde „Kriegsgeheul“ aunstal-  
de — wann eena von ju daut aules gleewe sull,  
dann saul hee daut mau opheere to gleewe.



Hia mot eek mie ôba doch woll 'n bätentschuld-  
je se dee hōagdietjche Wead, dee eek afens ge-  
bruekt hab.

Blautdietjch wurd sich daut ôba nô nusch hee-  
re, hoagdietjch wada jenn dee Wead Musik en'e  
Dare. Weens en miene. Musik von freaja, von  
gaunz freaja, aus eek noch soo'n Botzat wea enn  
mie met mien buntet Indiaunaboof em Ruck-  
ruspikja op'e Ridelhelta bevroop. Dôa junge  
se mie nich, enn wann sich dootschte. Enn  
wann se roopte, dann leet eek an roope. Na, jie  
fjanne daut woll uck! — Nâ, want wea daut se  
'ne groote Tiet! Daut wea je dee Tiet, aus  
eenem daut tom easchten Mōl wull demmre,  
daut daut Nōschoolgōne, weens doch daut Lāje-  
leere, nich gaunz bejāws wea. Daut wea je dee  
Tiet, aus eena tom easchten Mōl soo sacht dôa-  
hinja faum, woatoo soon Jung āwahaupt op'e  
Welt gekōme wea. Wiels, soolang aus daut op  
dise Gad noch „Rothäute“ gauk, krafjt soolang  
hand soon Jung hia uck noch want to doone. —  
Bloos daut dee Indiauna emma aula äre  
„Jagdgründe“ grōds en Amerika habe muhte!  
Soo wiet auf! — Ôba eek ipōad. Eek socht pie-  
nig Cia en'e Stroohupes, en'e Beadsstrebbe,  
em Spriefack enn unjre Krebbāastieda. Emma  
een Kopiekje se 10 Cia freachj eek. Daut hiept  
nich sea. Ôba eek laus uck Krusche toop fer'e  
Schwien. Emma een Kopiekje daut Mirkje. Eek  
dreid uck Bitschefnaule von Beadschōa enn Rwiel  
tōm Rjalwaheede se aundre Junges. Emma een  
Kopiekje se tien Rnaule. Daut hiept uck aules  
nich sea. Ôba een Rubel enn 67 Kopiekje hand

ed doch aul toop se Amerika. Wann'et twee Rubel weare, wull ed looslaje. Ed radad wieda.

Aus ed schließlich daut volle Reijgeld — ed wea donn noch soo domm enn wißt nich, daut eena ud op Kredit sôare funn — aus ed daut volle Reijgeld toophaud, donn — jô, donn weer ed meteens to oolt. To oolt fer Amerika, ôba krafjt oolt genoag tom Utmeste. Enn ed reijð em Staul'nen.

Nu — jô, nu weet ed, daut ed nusch nich haud sullt unja twee Kopiekje doone. Ôba nu es'et to lôt. Jô, enn mie es daut vondôag ud mau een jaumalja Troost, wann ed mie saje kaun: wann du donn nich meteens to oolt gewast weascht, dann haude je Koop enn Bua enn dee aundre hia en Fort Du'Appelle doch keene Indiauna mea to seene gefräaje! —

Jô, soo geit daut soone Junges. Enn daut es dann ud 'n Sauma.

Ôba wie motte nu doch wada trig nô onse bea „Bleichgesichter“ dort en Fort Du'Appelle, enn jie wôare je nu ud aul bestône, woo daut en miene Dare singe enn klinge mot, wann ed soone Weeda aus „Tomahawk, Squaw“ enn aundre soone ver' mie see'. Woo sull ed dôa woll Biel enn Mumke saje! —

Peeta Wiens, dee ud 'emôl soon Rickselhelta - Kriegja gewast wea, dee noch dän „Flinken Hirsch“ gekjand haud enn dee „Große Schlange“, dän „Fauchenden Panther“ enn dän „Schleichenden Jaguar“, enn dee sich mank Trofesen, Huronen, Sioux, Apachen, enn woo dee

aula heete, bāta trachtgefunge haud aus manf siene rachte Fadaſch enn Richte, dee mußt nu uſ beſchiednet opheere to gleewe.

Nicht daut hee grōds wenſcht, daut dee Indiauna en Fort Du'Appelle vondôag woa een pōa „Bleichgeſichter“ aum Boom gebunge haude enn dee nu met äre Feilaſch pienig fauſta ſpalde, ôda daut ſee ſich grōd eenen witten „Trapper“ aum Spieß to Meddach reaſchte. Nā, daut grōd nich. Sba von rechtswāajen enn uſ wāajen dee Geſchichte-Wôarheit haud'et doch ſoo ſenne ſult.

Sba daut wea nu aul to ſeene, dee Indiauna von Fort Du'Appelle gaume 'n Draſj drom om Geſchichte-Wôarheit. Nunſtaut Beffel to jôage ôda äre „Jagdgründe“ gāajen dee „Bleichgeſichter“ — vondôag weeren't Kooſ enn Qua, dee bie an enbroake — to beteidge, ſtolzeede ſee hia en ſtraume Kleeda enn witte Krôages 'rom, ſhmeakſte Zigaretts enn ſwielde nich 'emôl geheerig ut dôabie.

Daut es je ſoo, dee „Kriegsbemalung“, dee droage ſee noch. Sba nich dee Maunſlied, nā dee Frulied droage dee.

Enn dee Frulied weere uſ deejanze, want noch aum dollſten nôaktig ginge. Nich dolla aus ſeſt dee Frulied wôa en Winnipeg ôda New York ôda ſeſtwoa em Juli Monat. Enn ſechja weinja nôaktig aus dee Frulied en Hollywood, nō dee wie witte Menſche ons je woll rechte ſelle, mau nich emma kenne, wiels wie to ſoo wenig Kleeda to wenig Geld habe.

Want hia ôba doch noch achjt to ſenne ſheen,

daut wea daut „Indianergeheul.“ Daut gauf'et  
aulso doch noch.

Nich miet auf von dee groote Rjokj, op eenem  
frieen Plauz, stund'et Kopp aun Kopp, enn  
aula rakjte se dee Halsja. Genje daunzte wild  
'rom, fiade sich met'e Genj op'e Rne'e-enn wißte  
sich se Begeistrung nich to lôte.

Wiens ging nôda. Wäa weet, aum Enj word  
dôa doch wäa aufgeladat enn op'm Spieß ge-  
streept. — Sba uß dôamet wea daut nusch:  
Daut „Geheul“, daut wea achjt, daut wea soo,  
ôba daut wea — na woo saul eß saje — daut  
wea een Kultua-„Geheul“. Wiels, aus Wiens  
dichtbie wea, sach hee aul, dôa word Baseball ge-  
spält.

See schlôag nu em Geist met'e Saund enn  
dreid om. Em stelle wea hee doch froo, daut hee  
dit nich 30 Jôa ea erläwt hand. Waut hand hee  
dann noch op'e Welt wullt.

Bua friezt uß hia wada een Stootke han enn  
hää. Sba aus unjre Bääräda met eenmôl Wôta  
opsprekt, säd hee „Sô“ enn hilt stell. See stun-  
de aum See.

Wienße wea aul ea, wann hee daut Wôta soo  
sach, soo gewast, aus wann hee vondôag aul em-  
ma waut met Wôta hand doone jullt. Enn aus  
Bua sich nu omdreid, enn hee däm sien befulla-  
det Gesecht sach, wißt hee meteens. „Nu well  
wie ons wausche,“ säd hee enn sprung von'e  
Cda.

Daut deede se dann uß. Nula. Uß Kopp. Enn  
daut scheen soo, aus wann däm sien Gesecht, op

daut dee Stoff doch aum wenigsten to jeene wea wäajen siene griesse Grundkolea, aus wann 'et daut Gesecht irgendwo eene hät freische säch. Daut wea uß soo, enn nich bloos daut Gesecht, dee gaunze Koop-Mensch haud mea Lämme gefräaje. Toews mußt grödentoo schmustre, aus Koop to Buare, dee em Wöta op eenem Steen stund, säd: „Saul eß die em Wöta schupse, Sasch?“

## 5. Debiestat

**T**weschen Fort Du'Appelle enn Yorkton weer'et, woa Wiens, dee Rejemarschall, sienen eenzen öba grooten Mistak von dise Reij moak. See street noch 'n hät, dee Rôat wea faulsch, dee wea aul to oolt, dee Wagj mußt belajt worde senne. Öba want holp daut aules, see saute met eenmöl faust em Bosch — hia wea nämlich aul Bosch —, enn ver'e Cöa hong een groota Boom schrôß äwrem Wagj. Daut wea äwajens aul keen Wagj mea, döa weere nich 'emöl mea natiedelje Gleise. Toews enn Wiens kroope je woll 'rauf enn hoome dän Boom aun, daut dee Cöa derch funn, öba deswäaje wißte see doch noch nich, woa see weere.

Enn Buare dreid dann nu em Bosch en'e Rund. Daut heet, daut säd Wiens. Buare gleewd daut nich, hee soa emma glückwagj, säd hee. Öba aus Wiens tom dredden Möl eenen Boom opgerecht haud enn meend, hee wurd hia aul leewa stöne bliewe, dann weer hee reed, wann Buare wada

'romfaum, jäd Bua „Na Schinda uf,“ enn befiakt sich dän scheemen Boom. Wiens mußt nu doch op'e Gôa frupe, enn dän Boom troff Bua uf nich mea.

Waut hee nu meteens troff, daut wea een Wagj. Nich moa een doll gooda, ôba doch een Wagj, dee em rechten Winkel to dee Gôa nô beid Siede rannnd. „Sm,“ jäd Bua enn hilt stell. „Nu saj, Wiens, rechtsch ôda linksch?“ Wiens trock een bät met'e Schulle, waut uf jöväl aus'n Sm jenne kunn.

„Ôba wie motte doch noade, nich?“ froag Bua.

„Jô, enn ooste.“

„Sm.“

Entwefche fant Toews enn reakjad. Enn dee Roaf von siene Piep steagj glick en'e Secht. Bua fiakt dän Roaf hinjaraun enn docht dôabie schwôa äwa waut nô.

Uf Wiens wea ganz aum Enj. Sonn wea keene to jeene, daut wea dunkel. Steerns weere uf keene to jeene, daut wea Dach. Dôa bleew wada wieda nusch aus siene Wast. Met dee sat hee sich nu utenaunda. Woo wea daut doch laftet Mûl gewast, dort en'e Wieste tweschen Moose Saw enn Herbert? Dôa haud dee Wast doch recht gehaut enn hee faulsch, wiels hee ar nich gegleewt haud enn ar haud äwaleste wullt. Nu wurd see bromsch jenne enn am äwaleste welle. See wurd nu gleewe, daut hee ar nu gleewe wurd enn soo doone aus see jäd, enn wann see nu faulsch jäd, dann wurd hee faulsch doone, enn dann haud'ret. Soo wurd see denke, docht hee,

enn wann hee dann ôba krafjt aundafch deed, docht hee, dann wea daut richtig. Jô, daut mußt itemme, hee fjannd fiene Wast aul. Enn hee tald auf, fung dôabie ôba von unje aun, om uf gaunz fchja to gône. Dee Wast jäd linkfch. Nachtsch wea aufso racht. Wiens wull Buare daut nu aul grôds faje, aus dee met eenmôl von'e Cöa sprung. „Eck weet“ jäd hee enn stalld fch medden op'm Wagj.

Dee aundre faje nu, woo Bua fch dän Finja bot'm tweeden Gelenk em Mul fchoof, am dôa een pôamôl han enn hää dreid enn dann hoach en'e Secht hilt. „Sied gaunz stell,“ jäd hee noch enn hilt dann dän Finja enn hilt.



Enn donn weer'a met eenmôl wada op'e Cöa, wesch fch dän Finja aun'e Bedje auf, dreid linkfch op'm Wagj 'nop enn foa forfch loos.

„Nu weetst?“ froag Wiens.

„Nu weet ek.“

„Waut weetst?“

„Daut ek noade fôare mot.“

„Om, enn woa es Noade?“

„Waut!“ — Bua tornd, enn von hinje wea to jeene, woo am daut Gneß root word. Sba donn gauf hee doch wada Gas enn fôa soo wieda, „noade.“ Mus am keena wieda waut froag, jäd hee ut sich selwst met eenmôl: „Daut es aules krafjt eendoont, ek fôa gäajen Wind, enn daut es racht, wiels een ôama Maun haft emma gäajen Wind.“

Wiens jäd nuscht, ôba denke deed hee: Daut lat sich heere, daut es ongeheia veninstig, enn dôabie fikt hee soo'n bät gniesrig aun siene Wast'rauf.

Bua foa nu ône sich omtokide. Emma gäajen Wind. Dee Wagj word nich bätä, hee word ôba uk nich schlachta. Sba soo sacht fung'et nu aun schemma to wôare. Rundom wea Bosch. Meniche, Giesja — von soowaut wea nuscht to jeene.

See haude, wann see werflich noade foare, aul lengst môl ooste dreie jult. Melville haud aul lengst mußt gewast jenne. Uk Yorkton woll aul. Wiens wrunscht han enn hää. Bua foa siene Praschkje wieda, wiels hee sich to dee ôame Lied talb.

Mus Wiens'et meist nich mea uthoole kunn, fung sich met eenmôl een Sund op'm Wagj. Een ruscha Sund. Donn noch eena. Enn donn met eenmôl twee. Mus meteens uk twee rusche Rinja



kaume, head Wiens op to wrunsche. Jô, enn boold dôarop kaum uß 'ne rusche Zippel. Bômre Beem stoaf see vâa, een Enjske vom Wagi auf. „Nô dee Zippel wenj han, Bua, dôarunja es 'ne rusche Kjoß!“ Wienße word daut met eenmôl soo tußig. Dôa bie dee Kjoß wurde Mensche senne, dôa weere emma Mensche bie soone Kjoß met'n Zippelbak. Nich emma bloos tom Bâde, dôa spazeede see uß, knackte Sôt, enn en Rußlaund drunke see dôa uß Schnaupß, tuschte met Pead, schloage sich enn leete sich'et uß sest goot gône.

Uß bie dise Kjoß weere Mensche, enn richtig, see knackte uß Sôt.

Wiens räd an chocholsch aun, enn see bestunde am. See weere Galischins.

Soo erfoare onse bebiestade Frind dann, daut see en Springside weere, daut see, wann see soo wieda foare, nôanich nich hankaume, aulensfauls weens nich nô Yorkton. Enn Melville, daut weere see 25 Miel bebie. Wann see nu ôba 10 Miel trigfoare enn dann ooste dreide, dann kaume see nô Yorkton. Jô, enn dôa wea von-dôag Jôamôakj.

Met däm Jôamôakj, daut stemmd, dee wea dôa en Yorkton. Dee wea uß daut easchte, waut see en Yorkton to seene freaje. Daut heet, eascht heade se am, ea se am sage. Dôa word nämlich gebloßt enn getrommpeet', daut keen Spôß.

„Na, daut traft sich je scheen,“ säd Bua, „nu schwind een Cabin gesocht enn dann nôm Jôa-

môafj. Gewofche haud wie ons doch aul."

Bua jull vondôag ôba nich op dee „Fair“ kôme. Enn uf âwahaupt nich. Dee Camp funge see, ôba dee Cabins weere aul voll. Uf dee Hotels weere aul voll. Uf jest wea aules voll. — Auf dôa wieda nô Manitoba optoo dann jest woa Cabins weere, froage see dän Campdirekta, dee grôd aulahaund Drackj op sienem Hoff toophoafje deed. — Jô, woarom nich, jâd dee, wann see soo'n 100 Miel wieda foare, kaum dôa dee Staudt Dauphin, dôa weere Cabins, soovâl hee wißt. Ôba aus dee nich uf aul voll weere, soovâl wißt hee nich.

„Proßt Moltiet!“ roopt Bua hia, „100 Miel, enn dee Sonn es unja.“ See wea jea ontofräd met Yorkton.

Daut wea aul ganz diefta, aus see ut Yorkton 'rut foare, enn see mußte dee Richta aunswitsche. Bot Dauphin wulle see aul nich, dôa wulle see âwahaupt nich han. See wulle irgendwoa bute Nacht bliewe, irgendwoa, woar'et angefoß. Bleicht funge see unjawäajens uf doch noch 'ne Camp. Doa kaume doch noch Wroxton enn Roblin . . . .

Dee Reifegefalshoft wea aul een hät meed, waut keenem wundre bruckt. Ôba jest foar'et sich scheen spo derch'e stelle Nacht.

Dee Laundjshoft wea hia aul mea soo aus en Manitoba. Woold, Bosch enn dann uf wada ôpne Placke met Gedräajd. Vereascht sage see noch hiar' enn dôa een Jôarmhus. Woold weere

dee ôba nich mea to seene, enn bloos wann woa  
een Licht derch'e Beem opblijt, wiſte je, daut  
dôa wâa wônd.

Mus sich met eenmôl dee Moond, groot enn  
root, langjom hinjre Beem vâaschoof, freagj  
daut gaunze Nachtbild een aunda Gelôt. Dee  
Schautes worde deepa, enn Boom enn Bosch sa-  
ge nich mea aus Boom enn Bosch, see naume  
gaunz wundaliche Forme aun, enn wâa daut  
Dag dôafâa haud, word uſ gewôa, daut see to  
läwe aunftunge.

Dee Moond beschwung ôba wada, faum noch  
een pôamôl vâa enn bleef dann schließlich gaunz  
wagj. Dee Himmel betroſ sich dolla enn dolla  
met Wolke, enn donn word'et uſ gaunz dieſta.

„Wann daut mau nich noch rääjent,“ jäd  
Bua, „wie jenn nu doch aul dicht bie Manitoba,  
nich, Wiens?“

„Noch dree Miel, dann kemmt dee Grenz.“

Mus dee dree Miel to Enj ginge, muſt Roop  
langjom ſôare enn dann uſ gaunz ſtell hoole.  
Sia muſt'et jenne. Sia muſt Manitoba aun-  
fange, äre Heimat.

Bua enn Wiens kroope 'rauf. Enn'et ſtemmd.  
See funge dee Tôfel, dee jäle Tôfel met däm  
ſchwôaten Beffel. Enn heid weere noch emma  
von Blachj.

Bua ſtrickeld met'e Saund äwa dän kruſen  
blachjnen Beffelkopp. „Dear old boffalo,“ jäd  
hee leeſtôlig, enn daut ſach gaunz ſoo, aus wann  
hee am noch grôdentoo eenen Ruß gäwe wurd.  
Gewoſche haud hee sich je aul. —

Soo es daut, wann eena nô Hus kemmt, en  
siene Heimat, enn wann daut dann Nacht es,  
enn Somma, enn daut Mòndfje woa aum Him-  
mel.

Von Manitoba wea jest ôba nich vâl to seene.  
Ôba to ipäre weer'et aul: daut jung soo jachel-  
fjes aun to drepple. Bua strafjt siene Tung 'rut,  
fong een pôa Drepple op. „Jô,“ jäd'a, „enn daut  
ichmachjt uff nô Manitoba.

Bie Nacht enn Diesta enn bie Rääjen hilde  
jee Enzug en Manitoba.“

Met däm Rääjen wea daut ôba nich von wiet  
hää. Daut diad nich lang, donn deelde sich dee  
Wolke, enn dee Mònd zield wada om'e Aßj.

Daut wea jea geicheit von am, Roop haud sich  
jest erbarmlich vesead haut, wann dee Cöa unja  
am met eenmôl utgefnäpe wea. Soo faum hee  
noch afens reed, dee Bräks auntohôle, aus hee  
met eenmôl em Mòndschien unje eene dee-  
pe, wiede Lächjt ver sich sach. Gefädlich sach  
daut uff, aus en däm ziepajen Cöarelicht nich  
mea dee Wagj lach, jonda dee Spege von'e Beem  
von unje 'nenstoake.

Bua, dee Maun se aule groote Gefôare,  
fjwatjcht sich nu wada twejchen Settlän enn  
Stia.

Daut gaus 'ne dolle Ruffôat. Ôba aus dee  
Cöa dann unje ver eene groote Isabrig tom  
Stöne faum, enn Bua sich omdreid enn nôtald,  
haud hee emma noch dree Maun op'e Cöa. Sich  
nich metgeräakent, wiels hee, aus hee jäd, soo-  
wijoo dôa wea.

„Daut's goot,“ jäd Wiens, „enn dann wenj nu mau om enn fôa trig bot dôa, woa daut Licht wea, enn wôa daut Wôta rufhd. Enn wann dôa nich Cabins jenn, well eck nich mea Rußlenda jenne.“

Wâa sich nu dedwâa stalld, daut wea Slaaf Roop. Gafchtens haud hee nufcht geseene enn uck nufcht geheet von Licht enn Wôta, enn vom Trigaunfôare haud hee âwahaupt genoag fe vondôag.

Wiens haud daut uck nich âwalud sage sullt. Wann hee daut Buare em Sa gefuscht enn dee dann uck gewullt haud, haud dee'et vleicht derchgesat. Dee sat'et âmajens uck soo derch. Weinja met scheene Wead aus met Iude. Meerendeels ôba, wiels hee grôd aum Stia jaut. See dreid om enn fôa trig bot dôa, woa daut Wôta rufhd.

Sia hilt hee stell enn trock dee Bräks aun. Enn daut wea mau soo - soo, daut dee op dâm steilen Wagj hilde. Ôba Toews stalld sich nu uck noch aus Stiepa hinjre Cda, enn Wiens enn Bua ginge op Rundschoft ut.

Met daut Wôta, daut haud siene Rechtigkeit, daut rufhd enn kaum biesied unjrem Fôadaum 'rut enn schoot irgendwoahan nô unje. Wowiet, daut wea nich to jeene.

Nun'e aundre Sied Wagj, een Enjske auf, stunde Gebieda, ôda doch weens eent met vâl Licht. Dôabenne ging daut lud hâa met Gefwirks enn Gestamp, met Geflautsch enn Gepiep. „Een barn dance“, jäd Bua, bleef stône

enn spegt dee Dore. Wiens schneffeld aun Wôta 'rom. Daut diad een nat Stoot, ea hee hinjrem Daum wada vâakaum. Bua stund noch emma met dee spege Dore op deselwje Städ, staumpt nu ôba uff aul dän Taft auf enn piepad dôato.

„Sia bôwakaunt Wôta es een Wagj 'rauf, enn unje senn Cabins. Dee Wagj es 'n bät steil.“

„Scheen, enn dann kenn wie je noch 'n bät tom Daunz gône. Mau fide, meen est.“

Bereacht mußte see nu ôba 'rauf, nô dee Cabins, enn Bua wurd dee Côa aul dôahan bringe. Am jach daut nich schwierig. Roop jaut bie am aun dee Wôtasied, enn Toews enn Wiens ginge hinjaraun.

Wea daut äwadach gewast, haud Bua schoons gejeene, daut hee em wieden Bôage en dän Wagj vom Daum 'rauf haud enbeaje muß. Daut deed hee nu ôba nich, enn soo kaum daut dann, daut Roop lud looskreesch, aus hee met-eens sich enn dee Côa en'e Dost henje jach, met Buare meist glich bôwa am. En eenem Hurr weere Toews enn Wiens bie dee Côa, enn daut wea tom Dagetoofniepe, waut see dôa sage: Dee Côa hong scheef bôwrem Aufhang enn nu - nu muß se gaunz 'nenstelp. Roop kreesch nich mea. Bleicht haud hee ve Grul dän Schlag gekräaje, bleicht wea hee jest aul woo dootgegône, bleicht läwd hee ôba uff noch. Toews hôakt sich nu aun'e Côa faust enn hong sien gaunzet Gewicht aun dee Bôwasied. Uff Wiens deed daut. Enn dee Côa stelpt op vereacht weens nich wieda.

Ôba Bua enn sien bewäada Kopp weere je uff

noch äwadäl. „Zsaak!“ brellt hee — daut Wôta wea hia sea dichtbie en sea lud — „Zsaak, wann du noch läwst, dann frup nu langjom bie mie op'e Schula enn dann äwa mienen Kopp enn aun miene Sied 'rut, bot op'e Träd! — Enn een bät fer!“ säd hee noch hinjarann, aus Kopp sich nich read. „Na, dann best du woll doot, enn dann es je daut uf aul eendoont, dann schups es die to diene Sied 'rut.“ Kopp läwd ôba noch 'n bät, ôda bleicht läwd hee uf mau vom fresche op, genoag, hee read sich enn recht sich aun. Ôba aus dee Côa dôabie em Schocke kaum, schorrd hee wada toop.

„Wiens,“ brellt Buu nu wada, „unja miene Feet ligjt een Strang met 'ne Schlenj op eenem Enj — ôba schockel nich! — hool daut eene Enj, enn dee Schlenj geff mie, es wôa Roope dee äwrem Kopp streepe, enn dann pullst du am langjom äwa mienen Buckel 'rut.“ Enn dôabie frauweld hee Roope een bät aum Gauls. Nu read Kopp sich wada. Ôba jiedasmôl, wann dee Côa een bät wageld, duckt hee sich. Schließlich wea hee ôba doch joowiet, daut Wiens am lange funn. Dee foot am aum Krôage, aus de Kaut daut Junge, enn schliept am äwa Buare siene breede Schulare enn ut'e Côa 'rut. Hee leet am ôba uf dôa nich loos, Kopp mußt aus Gäjengewicht wieda bommele.

Aus Buu sach, daut uf Wiens wißt, want to Sach gehead, säd hee: „Soo hool am mau, enn es wôa nu fôare.“ Hee hand dän Motoa noch ranne, hee schault nu vâaschtig en, enn dee Sinjaräda foote dän Grund. Langsom fung dee

Gôa aun to muwe. Een pôamôl rutſcht ſe noch een Enjske, ôba dee Bääräda dreide emma dolla dän Aufhang 'rauf en dän Wagj 'nen, enn ſchließlich freagj dee Gôd wada äa Glickgewicht. Enn donn rold ſe dän Wagj 'rauf, derch Lachja enn äwa Steena enn Wartle. Wiens leet Roope faule enn ſprung uf ſelwſt auf. Uf Toews deed daut.

Enn donn weichte ſee ſich dän Schweet auf. Enn aus Toews ſich nu dee Piep aunſtekt, ſach Wiens aum Schwäwellicht, daut am dee Genj flautade. Saje deed Toews ôba nuſcht. See wea een ſtella Maun.

Een Enjske hinja an ſtund Roop von'e Doodes op. Daut vom Strang met dee Schlenj, daut haud hee noch geheat, ôba aus am donn werſlich waut aum Gorgel gewarjt haud, waut dee Schlenj jenne mußt, wear am ſoo, hee puſt ut. Dôarom wea hee nu gaunz bewundat, aus hee biem Toosichkômie woll en'e Kul lag, ôba ône Gad von bôwe. Bôwa am ſtund vâlmea dee Mônd enn kîkt am ſoo gniesrig aun, aus wann'et Bua ſien Geſecht wea. Dee Mônd wea uf nuſcht grata aus feſt, enn dôanô mußt hee ſelwſt doch emma noch op diſe Gad ſenne. Uf nô ſiene Knôafes nô mußt hee daut. Dee deede am niedatrachtig wee', aus hee ſich oprecht. See wea ôba ganz toſräd, daut am noch waut wee' deed enn daut hee noch emma en diſem „Zammertal“ waundelt. Soo humpeld hee dann hinja Toewſe enn Wienſe hää, dee nu doch ſeene wulle, woa Bua gebläwe wea.



Aus see unje aunfaume, junge se dôa eene ôpne Stâd, ône Bosch, enn funge dôa uâ Buare. Dee stund fromm op'e Gôaretrâd enn frômd manke Sache. Aus hee dee aundre aunfôme head, sâd hee, ône sich omtodreie: „Enn nu well wie Swenkost âte. Dôa unje Beem senn uâ Desche.“ Enn dôabie piepad hee een pôa Barsh von irgendwaut. Wiens sâd nuicht, ôba denke deed hee: daut es doch eena, dis Sasch, met dâm geit'et goot reije.

Uâ dee aundre weere gaunz opgeriemt. Zô, uâ Roop. Enn von dâm weet wie uâ aul, woa-rom. Awajens gleem eâ, daut geit met aul soone „Sammertal“=Filofoofe soo. Wann't eascht geheerig drepaun kemmt, henje see aul noch schnorrig aun disem „Sammertal.“

Bua sat nu op. See haude aules Fôadjet, enn soo funn Wiens biesied stône enn toofide. „Daut mot eena dee Lied bie Herbert lôte,“ pludad Bua biem Opjate, „arnte dône se nuicht, ôba to âte habe se gaunz scheen enn kenne uâ âre Glast noch waut met op'e Reis gawe. Zô, enn see sage uâ, dee Reliefbieschmaâ, sage se, dee es aul meist waji.“

## 6. Dee Boa

**D**ee Desch, aun dâm see saute, stund aum Raund von dee Richtung, ôba doch noch unja Beem. Dee Mûnd spâld noch emma Plinzfuf, boold fiât'a'rut, boold weer'a wada waji. Soo-

väl funne siene Nachtgast ôba unjascheede, daut hia dichtbie keene Giesla weere. Enn dee Cabins, dee Wiens wull geseene habe, mußte dann dee- pa em Woold ligge, wann hee nich äwahaupt geflunkad haud.

Dee Daunz bôwe wea uf woll ut, weens daut Gefwirks enn Gestamp wea nich mea to heere. Rundom wea nu aules stell, bloos daut Wôta ruhd wieda enn aus wann noch Iuda.

See wurde grôds hia Nacht bliewe, beräde je. Wäa wull, kunn op'e Deiche schlôpe, wäa wull, uf unjre Deiche ôda jest wôa. Wigge weere ichient soo keene.

Enn donn aute je.

„Es daut hia nicht meist soo aus en Sibirien, Wiens?“ froag Bua enn dreckt sien Sendwitsch 'n bät planta, hee freagj daut jest nich goot unjre Näs derch.

Wiens neckt met'm Kopp, hee haud grôds daut Mul voll.

„Dôa fäle bloos noch dee Wilw enn dee Bôa- re, nich?“

Wiens neckt wada.

„Ôba dee hab wie hia uf. — Es daut soo, Wiens, wann eenem een Bôa to Lada femmt, mot eena sich dann hanjchmiete enn doone, aus wann eena doot es? Deit hee eenem dann nuicht?“

Wiens head op to faue. „Bleicht . . . Eß weet nich . . . . Utrege es uf goot.“

„Waut deist du?“

„Utrege!“

„Enn wann hee die dann doch frigit?“

„Dann es't ichlemm.“

„Waut deit'a dann, frat'a die dann op?“

„Jepp.“

„Seet aun! — Deit daut sea wee?“

Wiens mußt sich eascht besenne. „Man aum Anfang, solang aus eena daut Gnorsche heere faun, dann nich mea.“

„Sm, enn dann es'et ut met eenem . . . gaunz ut, op emmas.“ Bua besetzt enn strickt met 'n Sted Broot 'n pöa Buttafreemels von'e Näs. „Oba eena bruckt soo'n willet Dia uß mau stiew en'e Dage fide, dann wöat'et schis enn stadjt ut. — Daut doo eß emma. — Daut wurd eß uß doone, wann hia meteens een Bôa faum.“

Gen Stootke weer'et stell. Aulä aute. Bua wea en siene Gedanke öba emma noch bie dee Bôare. See fung nu wada aun.

„Woolang wurd eß eenen Bôa motte stiew aunkide, bot 'm schis word, he?“

Wiens wißt daut nich.

Aus Bua äwrem Deisch langd nô de Koffebud-del, soll Roop am met eenmöl en'e Dage. „Saj möl, Wiens, faun soon Bôa, een groota, soona aus'n Grislie, faun'dee soon mußajet Readelkje, aus ons Roop es, met eenem Haups dôlschlucke? Sda mot hee am uß eascht een bät bleiße enn dann ichelwawies?“

Wiens fickt Roope eascht een Stootke aun. „Eß weet nich.“

Roop haud aul lang to äte opgeheat enn fickt gaunz gäajen siene Gewanheit boold Buare, boold Wienße met groote Dage aun. Enn

aus dee beid en äre grulje Betal nu bot am faume, rekt hee auf vom Desch enn glupt een nô'm aundremôl hinja sich. Sinja am wea dichte Boich.

„Auf hia Grisliebôare jenn, want meenst, Wiens?“ jung Bua wada aun enn dreid sich eenen Heenajchinke loos.

„Weet nich, bleicht jô, bleicht nâ.“

„Wann ôba weere, hia dichtbie, von woone Sied wurde dee dann op ons looskôme? Doch ut'm Boich, dôa woa Roop jett, nich? Et gleew....“

Want hee gleewd, jäd Bua auf nich. Dee Heenajchinke soll am meteens ut'm Mul, dee Dage worde groot aus'n Bottaschatel enn sien Scholmfe stalt sich äwarenj. „Sargoms!“ schreacht hee lud op, „dôa es eena!“

Enn dôa meer eena, daut sage uff dee aundre: een groota, ichwôta, zultaja Bôarekopp schoof sich aun Roope bebie, op'm Desch 'nop.

Enn donn ging aules een bät haustig.

Daut easchte wea dee Mônd wagg. Bemutlich hinjre Wolke, enn dee hand'et goot.

Roop sprung noch op, knecht dann ôba toop enn fullad unjrem Desch. Bleicht daut hee daut tweemôl Dootgône joo fort op'enaunda nich hand stende kunnt enn hand nu werflich dän Schlag gefräaje.

Wiens, dee Rußlenda, dee hilt Woat: hee rekt ut.

Jô, enn want Bua wea, deeselwja, want wille

Tiere emma stiew aunkickt, dee rekt verop.

Bon Toemse wißt nôhää keena want to sage.

Na, enn wann uß eß dôa noch gewast wea, dee Bôa hand mie uß nich gekräaje. Wann daut Môndfje siene Scheeßfje nich aufgeräte wea, wea uß eß hinjre Wolke gekôme. Enn daut es dann uß nuschtom Lache, wää weet, want jie nich noch aules gedône hande.

Daut diad een nat Stoot, ea dee vea Nachtgast wada toopweere. Jajch Buare hand Toemse unjre Cöa gefunge. Daut heet, hee wea mau soo goot haulf unja gewast. Wieda hand daut Budschmolst nich gelôte, soo hand sich daut op eenem Klompe toopgeschôwe haut. „Toemse,“ hand hee geweimat, aus hee eascht engeworde wea, daut dee daut wea enn nich dee Bôa, want dôa bute aun siene Been augehâakt hand, „Toemse, toj mie 'rut, eß sie faust, ôba beleib, ducka nich aun'e Cöa, eß plaug jest, eß sie aul engeplaukt!“ Enn dôabie hand hee dann emma soo met'e Saund unja sich gefeelt, auf 'et dôa nich aul naut word.

Toemse hand nich geduckat enn hand aun Buasien frommet Been geräte. Dec Piep hand hee dann ôba doch noch mußt op'e Cöa laje, enn donn hand'et met eenmôl gegnupst, enn Buawe bute gewast. Ôba mei - mei, woo jach'et onsen Jajche! Aules hand sich aun am veichôwe: Dee Buds wea aun'e Sied unjrem Larm, dee Wast unjre Näs — dôa wea see augehâakt, dee Näs jelwist stund de dwää enn hand mau een Loch. Enn dann dee Been, meijeen dee Been! —

eent fromm enn eent glück. Woo Toews dôa-  
raun ôba uck nich gedocht hand, nu emma bloos  
aun eent to riete! Ôba nôdäm daut Bua eascht  
een Stootke op eenem Been gestône hand aus'n  
Stbôa, op daut lange, sackt hee dann doch wada  
langsom toop, soo daut hee sich op sienem Been-  
enj boold wada aum easchten lîkend.

Met Domke Roope wea Wiens, dee Rußlenda,  
meteens aangeschlappt gekôme. Hee hand am  
woa em Boisch aun'e Gad gefunge. Doot. Weens  
hee hand sich nich gereat, hand nich geôdemt enn  
hand dee Dage dicht toogetnâpe haut. Hee hand  
uck gaunz schlaup gehonge, aus Wiens am stell,  
om dän Bôa nich to grule, op'e Schula genôme  
hand enn met am angeschlappt wea. Aus Bua  
dann ôba met eenmôl froag: „Es'a doot?“ hand  
Roope to stankre aangesonge enn hand geknôat:  
„Lôt mie 'rauf!“ Enn em Mòndschien — jô, dee  
Moond zielt nu uck aul wada om'e Adj Wolfj —  
em Mòndschien wea to seene, daut Roope sich ôa-  
jad. Bleicht, wiels grôds Wiens daut jenne  
mußt, dee am gefunge hand, vleicht ôajad am  
ôba uck, daut hee Wienke se dän Bôa gehoole  
hand. Ôba jest länd Domke Roope. Hee kunn  
vâl mea stende, aus am daut soo auntoseene  
wea. Siene Becke ôba, dee flautade noch lang.

Dôa weere see dann nu wada aula toop bie  
dee Gôa, enn an wea soo, aus wann nu doch  
want muß gedône wôare. Wiels, daut wea  
Nacht, rundom wea Boisch, enn em Boisch weere  
see vea Maunslied enn dee Bôa, enn'et wea  
Tiet schlôpe to gône.

Daut scheen soo, aus wann Bua, engeplaukt  
enn bewinjicht aus'a wea, doch wada dauteasch-  
te tòm Kåde kòme full. See kikt en'e Rund, enn  
dôa stunde siene Frind nu: Toews met'e Piep  
em Mul, Wiens met'e Genj en'e Supp, Roop  
met däm tôage Läwe em schlackajen Diew enn  
dee flautaje Bedje om'e dreeje Been, enn hee  
säd: „Lied,“ säd hee, enn daut wea to heere,  
daut noch mau een Näsloch biejenj wea, „Lied,  
waut stô wie hia, daut sit je meist soo, aus  
wann wie Schnett habe! Bea soone Reedels, enn  
wie sulle nich eenen Bôa unjanäme! Rômt!“

See „faume.“

Berop Toews enn Wiens. Toews met'e Piep,  
Wiens met'm Viel. Fief Schräd hinjaraun Bua  
selwst, en eene Gaund dee Bedjeslint — Toews  
haud am biem Tose twee Kneep aufgeräte enn  
hee kunn nu dee Drôagbenja nich ankneepe —  
en'e aundre dän Strang met'e Schlenj. Noch  
fief Schräd wieda — Roop, en'e Genj daut aund-  
re Enj vom Strang. „Enn daut du die nich  
foats wada se doot hanschmitst, Izaak,“ vemônd  
Bua am, „weens daut Kanautenj hool dôabie  
mau faust!“

Soo ging daut nu op dän Bôa loos. Dee ôama  
Bôa! Enn bôwenen wißt dee von nuscht.

Vom Desch hää schmackt daut enn schnoof enn  
gnorscht.

Aus dee säwe Schwôbe — dee bea Strucklen-  
da, wull eck sage — bot op tien Schräd aum  
Desch weere, enn dee Mònd, dee nu uß aul wa-  
da driesta word, vääkikt, sage se dann: Dôa  
op'm Desch saut'a, dee Bôa nämlich. Groot aus

Merjalle-Falbraunds äre Dwääschien. Daut heet, soo wurd een aundra saje, ôba eck äwadriew nich geern, wann't aundasch geit, enn dôarom saje eck: mau grôds een bät gjrata aus een groota Bôa. Met näajen Schräd wea hee aul mau goot meddlich, met acht — aus 'n Bôarejunget, enn met säwen — see' jie nu daut eck nich äwadriew? — met säwen weer'et een ruscha Sund. Ôba — enn dôavon lôt eck mie nusch



aufdinge — zultrig enn schwôat, daut weer'a. Soo zultrig enn schwôat saut hee dôa op'm Desch enn betäad onse Frind äre Reliesmôltiet.

Aus dee Zulta onse Maunschoft aunrecke sach, heed hee op met Schmacke enn fickt an frindlich aun. Daut heet, hee weifeld met'm Bôagel, enn daut es je dann dautselwje. See fickt an aulso frindlich aun met'm Bôagel enn beleckt sich de Wonze.



Ûô, enn donn ergrimmd dôa eena. Enn daut wea Bua. Hee begaut von siene Bedßelint, von sienen Strang, hee reet Wienße daut Biel ut'e Genj, enn wâa weet, waut dôa nich aules passe-at wea, wann dee Hund nich met eenmôl vom Desch gesprunge wea enn sich siedwôats en'e Bescha geichlôage haud.

„Soo'n Ds, soo'n bekômnet! Soo'n Luda!“ Bua wea sea bossig. „Enn wâa sâd daut'et easchte, daut daut een Bôa wea?“ froag hee enn dreid sich 'rom enn haud noch emma daut Biel en'e Genj. Toews schmustad, enn Wiens lacht âwalud. — Bua leet daut Biel faule enn foot wada nô de Bedße.

Geern haud eß nu noch omstendelja betalt, woo onse Frind dautâwaje Enj von'e Nacht too-brochte. Woo see boold op'e Desche muwde, boold unjre Desche. Daut haud schließlich doch aungefonge 'n bät dolla to rääjne. Jung aun, enn head dann wada op, enn wann'et eascht opgeheat haud, jung'et wada aun. Genoag, dôa word vâl gemuwt diße Nacht. Enn eena wea dôa mank an, dee schepteid biem Muwe, enn waut hee schepteid, daut weere nich emma Leedarj. Enn wann jie nu gleewe, daut mußt Bua gewast jenne, dann mot eß ju dôabie lôte.

Sjemorjens, aus daut to dôafe aunftung, worde onse Reijende eascht racht en, en wautfere straume Gääjend see dee Nacht toogebrocht haude.

Enn aus hinjrem Morjedôak sich ver an langsom eene wiede Lecht opdeed met dâm Fluß,

ver däm see gistre omgewonge weere; aus derch daut Rushe von däm Wötasaul daut Gezwitcha von dee Bägel derchflingd; aus dee easchte Sonnestrôle derch daut Loof von'e Beem bligte, enn dee Wötadreppe aun Bläda enn Graus to funkle aunftunge, enn dee gaunze Natua, soo freisch enn reingespeelt, deep to ödme enn to läwe aunftung, donn hilde äre Nachtgast een Stootke stell enn fichte aundachtig om sich. Bot Bua dann dee Mundacht aufbroak. „Zô,“ jäd hee, „enn wausche bruck wie ons vondôag nich. Eck sie schmoek aufgespeelt de Nacht. Nu bloos noch aufdreaie.“

Daut deed hee, enn am sach'et soo freisch enn frindlich enn fössig aus gistre Nacht daut Mündke. Enn freisch enn frindlich sach'et bie am uck von benne.

Daut kaum aulem sea topauß, aus see donn unja sienem Kommaund dee Cöa op däm glesajen Wagj met aul siene Lachja, Wartle enn Steena 'nop op'm Heiwä schoowe. Enn unjämääjes sage see nu uck atliche Cabins. Wiens haud aulso doch nich geflunkat.

Ea see donn opsaute, stunde see noch een Stootke aun dee schöape Adj von gistre Swend. Roop mußt dee Dage toofniepe enn fung racht aun to wagle, soo grulich sach am dautdôa. Enn want Bua sich von'e Steern weicht, weere uck nich Räajedreppe.

Während see langsam äwa dee lange Brig foare, jäd Wiens, dee aul wada dee Rôat ver sich haud, daut daut unje dee Assiniboine Riwa wea.

Sm, wundad Bua sich, waut dee dann hia velôare haud, woo hee doch nô Winnipeg unjre Assiniboine Brig gehead.

Dôarop betald Wiens am nu, woo daut met soon Wôta es, daut daut Wôta dee gratsa Reisenda op'e Welt es enn aum wietsten 'romkemmt, op'e Cad, unjre Cad enn bôwre Cad en'e Loft. Enn aus hee am uk von soonen Fluß betald, woo dee irgendwoa aus fleene Sprink aunftung enn schließlich soon Assiniboine ôda Red Riva ôda uk Mississippi word, dreikoppt hee wada. „Ei wann,“ jâd hee, „wann ek dôa nu môl hanfôa nô daut Loch enn stâakj dän Dume dôa 'nen, waut gest'et dann? Dann es'et doch ut met'm Assiniboine, dann kenne je en Winnipeg dee Brig aufbräake, nich?“ Hee lacht lud, aus hee sich daut vâastald, woo fein hee dee Staudt Winnipeg enn siene Saund haud, grôdentso mau aum Dume. Enn hee bekickt sich racht dän Dume, waut dee aules funn. „Eba,“ jâd hee dann äwalud, „ek wôa je daut nich doone.“

## 7. Bua enn dee Bessel

**S**oo bie Wiens siene geleede Beleerunge enn Bua siene praktische Nugaunwândunge dôa-to faume dee bea Reisende goot verwôats enn emma nôch deepa em Russelaund 'nen.

Woar'n acht Miel hinja Gilbert Plains jâd Wiens, daud see nu nôm Siede dreie mußte, dann faume je glick em Park 'nen.

Parf. — Een jiedra von an beschäftigt sich en Gedanke nu met'm Parf. Waut daut dann woll senne wurd, enn woo dee dann woll senne wurd.

Num klôaschten wea äwajens Bua sien Bild vom Parf. Die am dreid dee gaunze Parf sich om siene Sp. Wann daut bloos nich wada joone Schmienarie gauf aus met däm Bôa duad hee mau. Daut Es — jäd hee noch eenmôl en Gedanke däm Hund hinjaraun. Sba optimistisch aus hee wea enn von gooda Natua, begaut hee „daut Es“ uß wada enn betuttad em Geist siene Sp.

Daut Koop sich tom Parf sea freid, wurd et nich sage welle. See gleemd nich aundasch, aus daut dôa sehja wada irgend een Zauma op am lure deed. Waut daut woll senne funn, dôaräwa tobroak hee sich dän Kopp. Sba hee wißt dann doch nich. See wißt mau jooväl, daut'et emma schlemma word aus eena geräafend haud. Nâ, Koop freid sich nich sea.

See haude nô de Rôat nô aul lengst em Parf senne mußt. Bleicht weere see uß aul, ôba 'ne Tôfel ôda soowaut haude je noch nich getroffe. Dee Bosch word nu aul emma hehja enn word met eenmôl tom Woold. Dee Wagj suchst han en hää, soo daut Wiens aul wada aunfung to wrunsche. Sba Bua meend, soo lang aus dee Wagj soo friglich ging, weer'et dee rachta. See wea nu sea se fromme Wäagj. Enn hee sull uß racht behoole.

Bua bräkt met eenmôl soo haustig, daut dee Gôa racht tofied schwäakjt. Ber an wea een Gât,

enn nô beid Siede trock sich 'ne hoage Fenz. Dee funn leicht tien Schoo hoag senne, met stoakjet dichtet Stacheldrôt. Dee Fenzpôls weere uck dôanô. Nun aulem wea to jeene, daut dee Regeerung dise Fenz gebut hand, stoakj, stiem enn se lange Tiet.

Nu wiht uck Wiens, daut see richtig gefôare weere. See kroop 'rauf enn moak daut Gât ôp enn uck wada too enn laus uck dee Toofel dôarraun. Dee mônd dee Derchfôarasch, doch beleib daut Gât wada goot tootohôake. Wiens stuzt een bät, ôba wiels dôa jest nuscht bôwe wea, leet hee'et dôabie. To dee aundre jäd hee nuscht.

Nun Munfang bleef nu noch aules soo, aus'et aul eene Stund gewast wea: Dee Wagj schmeett sich han enn hää, ging bôajop enn bôajauf, ôba doch mea bôajop. Städwies sea steil. Dee Beem worde hechja enn hechja, enn dôa funge sich uck emma mea Môdelbeem.

Ôba donn foare see met eenmôl op glauten Wagj, enn rechtsch enn linksch stunde dee scheenste Wiehnachtsbeem. Dee Speke weere meist nich to jeene, soo hoach weere dee.

Enn want daut hia se Lost wea, woo leicht dee en'e Lunge ging, enn dee schmackjt uck grôdentoo nô want. Bua schliesad racht met'm Kopp, nä, daut hand hee nich gewiht, daut Lost uck scheen schmackje funn. Enn hee schmackjt enn schmackjt, sooväl aus derch Näs enn Mul 'nenging. Daut piept mau soo.

Toewse ging daut nuscht aundasch. Am wea eenfach dee Piep utgegône, enn aus hee een

Stootke vejäws dôaraun gesôage haud enn doch  
nuscht 'rutkaum, leet hee ar ut.

Oba nich bloos dee Näs hilt hia Heljedach, uđ  
daut Dag kaum op siene Koste. Sia wea nu aul  
Woold, aus Woold jenne mot. Städwies oolt  
enn dicht enn diesta, städwies jung enn licht enn  
met väl Sonneschien dôamank. Tweschenen  
gauf'et uđ emma wada ôpne Placke met Graus  
enn Bloome en aule Kuleere. Enn dee Wieh-  
nachtsboomgeroch mengd sich met däm Bloome-  
doft, enn Bua kaum schia nich reed, aules opto-  
schnume.

Bloos fe daut Da wea doa nuscht aus daut  
grootte Schwieje rundom. Daut richtig to heere,  
es nich jidamauns Sach. Buare weer'et soo, dôa  
fulle nu uđ noch Bägelfes piepre. Oba buta  
hia enn dôar 'n pôa Krauje junge dôa keene  
Bägel. „Schôd,“ jäd Bua, „eđ gleich Bägelfes.  
Oba sest es daut hia daut reinste Paradies.  
Daut fäld bloos noch, daut hia noch 'n pôa  
Leiwš enn Tigasch enn Elefaunte 'romspazeede  
ôda Griepa spälde.“ Meteens dreid hee sich hau-  
stig nô hinje: „Wiens, ei de Spe, kôme dee aul  
boold?“

Aus Wiens nich foats waut jäd, dreid hee  
dän Kopp wada 'rom, ôba op'm haulwen Wagj  
bleef am dee stône. „Vied, fickt, waut's daut!“  
roopt hee met eenmôl.

Jô, waut wea daut!

Dicht aum Wagj wea dôa met eenmôl 'ne  
Drôtfenz, enn 'n Schräd tien dôahinja stund  
een Herich. Enn waut daut fer'n Bumskeedel

wea! Met'n Geweih op'm Kopp aus 'n pöa Plumbeem.

Wiens wull grôd sage: hool stell, ôba Bua hilt aul stell. Krafjt to Tied, jest dee Cöa, dee aul een Stootke äre eagine Wäagj gegöne wea, wea soo sacht aum Gröwe 'naungebiestat.

Koopp, om daut Schedjsaul aul nich onneedig heruttofodre, bleef op'e Cöa. Dee aundre ôba perschte sich langsom aun'e Fenz 'naun. Dee Herichbock wea ôba nich schuchta, hee hoof woll dän Kopp met däm Plumegöade 'n bät op, fickt siene Gjaft met siene jralle Kullaoage een Stootke aun, leet sich ôba wieda nich steere biem Gröje.

„Enn waut's daut, Wiens fick, waut's daut döa?“ roopt Bua nu noch eenmöl enn wees met siene runde Saund derch'e Fenzdräd.

Enn daut weere dann Bessels, achte läwendje Bessels, soone von Rndakes, Fleeisch enn Bultre enn nich von Blachj. Jö, enn foats 'ne gaunze Häad wea döa.

Bua, dee Nieschia, ging am lengsd de Fenz entgäaje. Dee Fenz wea hoach enn stöakj, enn joonen Besselboll wull hee sich 'möl von gaunz dichtbie beseene, enn wann't ging, uff aunschiere. Soo schoof hee sich dann dicht aun'e Fenz wieda; enn uff dee Bessel kaum nöda, schrôß op'e Fenz too. Von jantsied Fenz öla neere Beem enn Struck.

Daut bruckt nich mea lang to diare, dann mußte dee beid Nieschiasch toopsteete. Bua wull aul mau grôd noch bot'm nächsten Fenz-

pôl. Enn aus'a bot dâa wea, wea hee met eens nich mea dâa. Aus een Wäselkje foa hee dän twalwischoojen Fenzpôl 'nop enn saut met aul sien Schmolt enn siene fromme Been hôme op'e Speß.

Waut's dann nu de Klock? — Dachte Toews enn Wiens enn fichte gaunz bewundat nô däm Tunritta 'nop. Oba donn sage se: Gaunz madaßakjes schoof sich eascht dee Kopp met Seana enn Bôat enn donn uf daut Äwaje vom Bessel hinjrem Post vâa. Enn nu eascht worde se ge-



wâa, daut dee Post, woonen Qua sich tom hôme riede utgesocht haud, dee Äkspost wea, daut dee Fenz dâa em rachten Winkel aufboag, soo daut dee Herichbock woll en'e Fenz, dee Besselboll enn uf dee gaunze Äwaje Gâad ôba butre Fenz,



daut heet aulso met an toop en deeselnje groote Fenz wea.

„Na, na,“ jād Toews enn foot en Gedanke nō de Schwāwel.

Wiens jād nusch, ôba am foll nu dee Tôfel aum Gät bie, enn daut hee dee hand jult goot toomoake. Ôba, äwalāde siene Gedanke nu aul von jelmst, wann dōa wieda keene Wōarnung gewast wea, enn uđ sooväl aus hee joone Besselnatua fjannd . . . . , hee bleef stōne woar'a stund. Enn uđ Toews bleef stōne, enn dee hand sich wōrhaustig siene Piep aungesteckt.

Dee Bessel fjead sich uđ wieda nich aun an. Buare hand hee wullt beficke, enn wann't ging, een bāt beichneffle. Ôba dee wea je met eenmōl wagg, daut wundad am. Mäagjlich, daut dee dijen Pōl 'nopgegōne wea, von fjlandre Tiere hand hee joont aul geseene. Ôba lōt am —, sien Gnekj wea nich soo engerecht, daut hee mau soo leicht nōm Himmel ficke funn, enn daut wea dann uđ eendoont.

Soo äwalād dee Bessel dōa aum Akjipōl, enn dōabie sach hee met eenmōl dee Gōa aum Grōwe stōne. Dann funn hee sich je dee 'mōl besee-  
ne.

Nā ôba — wōa jie nu woll denke — dee ôama Domke Roop met siene diestre Snunge!

Wann jie ôba gleewe, jun „ôama Roop“ wurd dōa nu mea doot aus läwendig toopgehōlt op'e Sett ligge, dann gleewt daut mau: Dee Gōa wea ladigg, weens von Roope.

Daut sach uđ dee Bessel. Dee sach uđ, daut

dôa aun'e Gôa uß jest nich vâl to seene wea, soo stund hee noch een Stootke, dreid dann schließ-lich om enn schlenkfjad langsam auf, trig nô siene Sâad. Bleicht docht hee dôabie, hee haud aul straumare Gôare geseene. Bleicht wea daut uß waut aundat, waut hee docht, genoag, hee schliept auf.

Jô, enn keena sâch daut soo goot aus Jôakob Bua von siene lestje Rîkut. Enn uß keena wenicht sich daut soo sea. Keen Wunda. Dee Post wea nich bloos sea hoach, hee wea uß sea speß. Enn wann Bua siene Settgäajend uß scheen gepolstet wea, soo wea daut doch mau een kemmaljet Gejett.

Dôarom, aus dee Bessel siene Gjust eascht daut Bôagelenj hangedreit haud — daut sâch'et äwajens mau soo - soo, daut haud dee Natua ziemlich aufgebrutscht — fung Bua uß foats sienen Aufstiege aun. Daut ging nich soo fer aus 'nop, ôba schließlich stund hee doch wada op fausten Boddem enn betutat sien Settfleisch, auf daut wiederhan uß noch op'm Glicken wurd to brucke jenne. Enn donn eascht fickt hee aun siene Frontsied 'rauf, äwa Brost enn Buß enn soowiet hee dann noch wieda waut von siene Bedse-lempe seene funn. Enn — mei - mei, mot eß nu wada sage, wo sâch'et onsen Tâsche von väre! — Ôba habt jie mau môl soonen Buß, trafjt jie dôa mau môl june jindôagische Kleedie äwa enn fligt dann soone twalwischooje Regeerungsfenz 'nop, eß wad, uß ju wurd'et dann aus'n Zeebra seene. Soo toflerrt haud Bua siene Mondua.

Aus joont jach'et Buare nämlich. Bloos daut bie am dee Striepe am Buß weere enn delenjd ginge, während dee bie sienem afrikaanischen Tada dolla op'm Riggge jenn enn dedwäa ranne.

Wiens jäd Buare daut bom Zeebra enn lacht döäbie.

Bua lacht met. Dba donn wull hee met eenmöl weete, waut een Zeebra wea, hee haud newer nich eent gejeene. Enn aus Wiens am daut dann nu beschriewe wull enn tom Beglid 'ne Stinkfaut met äre witte Striep'nauntrock, heed hee op to lache enn wull sich döajre. Deed'et dann döa doch nich, wiels, dee Striepe haude je aule dree, weens hee enn dee Stinkfaut, sooväl wißt hee jelmst. „Enn daut es dann nu uf aul eendoont, enn nu well wie fôare,“ jäd hee enn weicht dee bloodaje Henj aun siene Striepe auf.

Jô fôare. — Dba moa wea dann Koop?

Sp'e Cöa weer'a nich. Bua läd sich op'm Buß enn fißt unjre Cöa. Döa weera uf nich. Bua flunjd lenjst däm Gröwe enn jchöawd em Graus. Keen Koop. Bua word neetradrig. „Soon Angstpungel, soon Schisjochem,“ jchull hee. „Dba hee wdat je woll kôme, wie kenne je ons dee Tiet een bät vebiete.“

Daut deede je dann enn jaute döäbie op'e Cöa.

Dee Besselhäad trock wieda enn wea aul meist nich mea to jeene. Bua fißt ar noch hinjaraun, enn am wea döäbie soo, wann hee een Paradies enrechte jull, groote Tiere wurd hee doch leewa bute löte. Bot op dee Spe. Dee Spe? . . . .

„Wiens, heer 'môl hää, woo es daut met'e Spe, woo groot jenn dee?“

Wiens betald dann nu von'e Spe. See fung von dee fleene aun, dee eena sich en'e Wastsupp stoppe kunn, enn kaum dann uf bot'e groote, waut se dee Menischeope nanne. Woo uf dee op'e Beem 'romflautade enn sich dâa bâta wißte aus op'e glücke Gad.

Bua läwd wada gaunz op, enn während siene Läne sich met däm Schinfeesleesch besfoote, ginge siene Dage dee hoage Beem nô, von dee hia een pda nich wiet auf vom Wagj stunde. Wann hia em Park Spe weere, docht hee, woarom sulle dee dann nich woa op'm Boom sette, wann an daut doch scheen ging.

Enn werflich, Bua sien Mul bleef met eenmôl op haulwem Wagj stône, hee splôad dee Dage groot op enn packt Wienße aum Darm: „Wiens, Wiens tick! Dda sett eene, sitzt, dda en'e Speß Boom!“ Enn ddamet wutscht hee uf aul von'e Gda enn drebheld nô däm Boom han.

Wiens enn Toews ginge nu uf hinjaraun, enn Wienße ônd aul waut.

Enn soo weer'et uf. Hoach em Boom laut Roop.

Uf Bua haud nu aul geseene, waut daut se 'ne Sp wea, enn wea gaunz entwei. 'ne Mulôp es'et, daut's waut'et es — schull hee haulf em stelle. Enn emma mot dee Kräte-Isaak eenem dee Freid veddawe. — See kwiold racht ut, soo schôd weer am daut dittmôl, daut Roop keene Sp wea. Sba waut holp daut Kwiele enn Schelle vâl! Roop kunn je doch nuißt, ddafaa, daut

hee nich aus Spejunget op'e Welt gekôme wea. Oba schôd, daut weer'et Buare doch. Hee fwield noch'emôl ut.

„Nau Bauchäus, dann krauf mau vom Baum hirunter!“ roopt hee nu dän Boom 'nop, enn to Wienße enn Toewje säd hee: „Oba fickt bloos, Lied, bekickt ju môl disen Staum, woo es daut Mensch dôa bloos 'nop gekôme!“ Dee beid fichte enn wundade sich uck. Dee Staum wea glaut enn haud unjen weens festien Schoo keene Aft.

Isaak, spood die mau 'n bät, wie welle fôare!“ jung Bu aunn to porre.

Sea spood Isaak sich nich, ôba hee kaum doch emma läaja enn laut schließlich op'm unjaschten Aft. Wieda kunn hee nich, säd'a.

„Na tom Hund han, du best doch 'nop gekôme! Mau fex!“ eriewad Bu sich nu. Isaak kaum ôba nich. Rauffspringe — daut wea am to hoch, dän Staum 'raufrutsche — dôa weere am dee Becke to schôd too.

Schließlich wea Buar'et wada, dee Rôt wißt. „Wiens, hól 'môl daut Kanaut von'e Cöa, wie wôare 'ne Triß môake.“ Aus daut Kanaut kaum, moak Bu 'ne Triß. Hee schmeet daut Enj met'e Schlenj Roope too, dee mußt daut äwa eenen Aft trakje enn sich dee Schlenj dann om'et Dief laje.

„Oba du wôascht mie doch nich faule Iôte, Jasch!“ Nä, Jasch wurd nich. Enn langsam schwämd Isaak Roope nu ut'e Wolke nô de Gad optoo. Enn haud hee noch mau Flichte gehaut, haud eena am leicht se soon Wausengelfje hoo-

Ie kunnt, daut de Lied bôwrem Wiehnachts-  
 boom ophenge doone. Enn dreie deed hee sich uf  
 en'e Rund aus'joon Engelfje, bloos daut hee  
 nich gaunz soo frustoppig enn pusbacksch wea.



Bua leet langsom nô, enn daut Meddelding  
 tweschen Wausengel enn Mulôp wea soo goot  
 op haulwem Wagj, aus'et meteens hinja Bua  
 sienen Rigge heet: „Hands up, we shoot!“ —  
 Enn — soo betald Bua nôhää t'Sus — daut  
 hand meteens gedäwat aus' ut Ranoone. Daut  
 wea ôba nich soo, scheete deed dôa keena, ôba  
 daut wea uf gôanich needig: up ginge Bua sie-

ne Genj — enn down schlafst „Bauchäus“ . . . .

Nich soo schneidig ging daut met dee hands bie Wienße. Däm siene Genj weere op ruki w'werch endresseat, dee enjlische Formel wea an noch nich geleifig. Soo bleewe siene Genj dann en'e Supp, enn hee dreid sich mau soo een bät haustig om.

Enn Domke Toews? Na, dee mußt doch eascht dee Piep em Mul stäakje! —

Genoag, bie dee aundre heid schauft daut Grule nich soo goot aus bie Koope enn Buare.

Oba, aus ed aul jäd, dôa schoot ud keena, enn dee dree Reedels, dee hinja an stunde enn daut Gebelf gemôakt haude, sach'et väl begrulda aus onse Frind. Dee weere witt aus dee Waund, enn äre Genj, en dee see irgend waut Blanfet hilde, waut ôba tominsten keene Revolwasch weere, flauttade aus weiland Koope siene Beckje.

Daut mot eena Buare lôte: Beseere lat hee sich ud von Mensche, ôba nich sooleicht op'm Genzpôl jôage. „Who are you anyway?“ redt hee nu dee Kanoonejunges op'm Qiew.

„Well, “ — dee flauttaje Genj met de blanke Schruwedreiasch ôda waut sachte dôl — auf hia woa dann nich een Mensch gelyncht word? —

Enn donn, donn lacht dôa eena, enn daut wea von wiet to heere, daut Buare daut jenne mußt. Ud dee dree Kanoone-Reedels, aus dee dije Lynchgesallichost eascht en äre eerliche Struck-jôarmagesechta geiseene haude, junge aun frindlich to fide enn freaje wada Fôaw em Gesecht. Oba tom Kade kaume je nich. Bie äre Gôa, dee

op'm Wagj stund, freasch met eenmôl 'ne Frues-  
stemm op. Mules fickt han. Enn dôa hong dann  
nu een Frumenisch haulf ut'e Dâa 'rut, enn eene  
aundre stund biesied enn blôad want Zeug enn  
Lada hilt.

Dee dree framde Reedels jade ut, nô äre Côa,  
schoowe daut beischwiemde Frumenisch trig op'e  
Sett, sprunge selwst op'e Côa enn joage auf.  
Bua, dee uf haud halpe wullt, drebeld noch  
een Enjske hinjre Côa hâa, wenjd dann ôba  
tom Aufscheed met'm Finja enn breld an noch  
want von very sorry hinjaraun.

„Sjâ,“ iäd hee, aus'a wada trigfaum, „soo  
jit daut dann woll, wann se en'e Stäts môl woa  
eenen Rigga opbomme!“ — Enn dise Geschicht,  
woo hee eenmôl bie een Sepfeshôa Roope ge-  
lyncht haud haut, wann se dôa nich met Kanoo-  
ne mankgedonnat haude, dee betald hee t'Sus  
leewa aus dee Bôaregeschicht.

„Jô, ôba nu well wie dann doch 'emôl fôare.  
Komm Jsaak, wâajen die es daut aules!“ Aus  
keen Jsaak faum, fickt Bua sich bewundat om.  
Dôa wea wiet enn breet keen Jsaak to seene.  
Nu word hee doll, op Ernst doll. „Nu seet  
bloos dän beslaumden Roop, es dee Mesikrät  
nich aul wada wagj! — Sba nu bliwt'a hia.  
Kômt, wie fôare!“ Dôamet foot hee daut Enj  
Strang, daut dôa noch emma vom Boom 'rauf-  
bommeld, enn wull dôamet aufgône. Sba dee  
Strang faum nich, enn aus hee en'e Secht fickt  
— wea Roop dôa nich aum aundren Enj noch  
emma faust? Roop jaut wada en sienem Rast  
enn haud dee Schlenj noch om'n Buck.



Aus ed aul jäd — Bua wea nu aul doll, enn nich op Spôß. „Enn ed krie die 'rauf!“ jäd hee, kwielt sich en'e Henj enn fung aun aum Strang to riete. Nich op Spôß. Enn wää nu kaum, daut wea Domke Koop. Hee jäd nuscht, ôba hee kaum. Enn schneidig genoag ging daut uf, wiels Bua von unje metholp. Daut lagte Enj, vom unjaschten Ault, ging'et wada aus aul eenmôl. Sba ed mot saje, lang schwäwd Koop nich en'e Lost, enn hee kaum uf nich reed, sich mea aus 'n haulsmôl en'e Rund to dreie, donn kwardsta em Graus. Gestat hand hee sich awajens nich. Uf soowant lat sich utleere, wann eena daut mau fôake genoag deit.

Aus Koop unje wea, wull hee sich nu mau grôd soo dee Schlenj wada aufstreepe. „Nä, nä. Sjaakje,“ jäd nu ôba Bua enn trock stiew, „daut du mie noch eenmôl uthäwelst! Du blivst mie nu aul schmoek op'e Kjäd!“ Enn hee leid am auf nô de Gôa. Daut wea ôba aules mau Spôß bie am.

## 8. Clear Lake

**D**ee Wagj word nu emma breeda, glauta enn trauma. Nietende Tiere troffe see keene mea. Spe enn Mensche awajens uf nich.

Enn see kaume noch eenmôl wada aun een Gät, een schmoeket iesanet Doa.

Bua hilt stell, ficht een Stootje daut Gät aun enn word meßtrusch. Auf dann nu woll Waul-

fesch faume, froag hee enn fickt wada nô daut groote Doa. Ob̃a donn dreid hee sich nô hinje: „Wiens, moak ôp! Enn Jsaak, du blivst mie schmoek op'e Gôa, jest binj ed̃ die op Gernit aun!“

Wiens moak ôp, leet dee Gôa derch enn moak wada too. Dann stund hee ôba noch lang enn laus, waut dôa aules op dee Tôfel wea, dee dôa aum Doapost honge. Nus'a trig op'e Gôa kroop, schmustad hee.

„Waut sajt'et dôa?“ froag Bua enn fung aun to fôare.

„Well, waut sajt'et, op plautdietsch wurd daut woll ongefäa soo jenne: Gena faun doa 'nenfôare, wann eenem dee wille Tiere dann ôba opfräte, dann jaul eena keenem beflôage.“

Bua hilt stell: „Woo, woone Sied es daut gemeent?“

„Jane, von woa wie kôme.“ Wiens wees hinja daut Doa.

„Sm,“ jäd Bua, enn wieda jäd'a nuscht, enn koop trock unja siene jäle Gut wittauf.

Uck Wiens docht sich sien Sted̃. Hee docht: mau goot, daut dort aum aundren Enj aun'e Gät nich soone Tôfel wea. Ob̃a wundre deed hee sich doch 'n bät, wiels hia dee Lied von'e Regeerung doch jest emma aun aules denke.

Donn foare je wada. Enn nu funge sich met eenmôl uck wada Gôare.

„Bua,“ jäd Wiens enn floppad am op'e Schula, „nn kôm wie wada unja Menjsche, unja strau-

me Mensche, wann dee die nu werflich fer'n  
Beebra hoole?" —

Bua fickt sich äwa Brost enn Buß: nä, soo gestriekt enn utgeslaggt funn hee mant' dee strau-  
me Lied nich 'romfojoole. Een aundat Bôa Bed-  
se haud hee ôba nich met, von'e Wast aul nich to  
räde . . . . Doch hee wißt uß nu wada Rôt.

„Eß hab je dän Burnus, dän trafj eß mie  
äwa,“ säd hee.

Eenn daut deed hee dann uß. Eenn dee Bur-  
nus, daut wear eena von dee Sort, dee eena om  
Seldedreikennig 'rom auntrafjt, wann'et twe-  
schen 30 enn 40 bieloo es. Sia nu em Park wea  
daut tweschen 80 enn 90 abow, daut wea medde  
Juli enn om dee Meddagstiet. Eenn daut diad  
uß nich lang, donn steagj Bua sien Queßselwa  
enn schiend root derch Räs enn Dore enn uß  
derch dee fokje Sôa von sienem bloosjen Kopp.  
Eenn em Gnekj enn aun'e Steern rannd'et uß  
aul äwa enn wea dann Schweet.

Soo foare see en Wasagaming aum Klôaren  
See en.

Na - na, — mull Toews saje, aus je op'e  
Mainstreet aunfaume — Toews wea schient soo  
enn Saskatchewan äwahaupt sea rädselig ge-  
worde — hee faum ôba nich dôato. See muß  
doch eaiht de Saund ophäwe, de Piep aunsôte,  
ut'm Mul näme, muß utkwiele enn eß weet  
nich, want jest noch aules doone, ear hee reed  
wea tôm Råde. See wea nu uß aul met aulem  
bot'm Utkwiele, enn dôa faum donn aules tôm  
Stoppe: hee wißt nich, woahan. Eß meen, wo-

han utfwiele. Wann am fest uf boold eene Städ goot genoag wea dôatoo, ôba dise hia, dee Gaus, dee wea am too goot. Dee blentjad je racht, soo rein enn glaut wea dee. Enn dee vâle Gôare, dee hee leicht haud trafe funnt, blentjade noch dolla; enn aul dee Mensche, dee hia en Bôdhts 'rompromeneede aus wann se Adam enn Eva spâlde, funn hee doch uf nich op âre blanke Budsels fwiele. — Toews veschlucht, waut hee âwalei em Mul haud, enn dôabie glepft am dann uf siene gaunze Nâd met.

Ôba dee wea uf selwst aul âwalei geworde. Bua haud en dise Tiet aul vâl mea gesajt, aus Toews, wann am uf aules gegledt wea, haud biem baste Welle saje funnt. Enn hee jâd noch emma mea.

„Nâ ôba, seet bloos 'môl Lied,“ jâd Bua enn dreid sich dän Gauls gaunz drall, „seet dee schmocke Giesakes, enn daut greene Grauske met dee bunte Bloomfes! Enn dann dee Beem! Enn fikt'emôl, waut's daut dôa, Junges fikt, een Lâf! Subettichurleif, daut's 'n Lâf! „Siaaf, du fikt nich emma nô dee schmocke Merjalles, fest woascht du noch blind, fikt leewa nôm Wôta!“ Soo schewietad Bua enn wundawôakt enn paußt biau, nô Roope op, daut dee nich blind word.

Ôba Domke Roope wear aul blind. Nâ, nich soo aus Bua meend enn uf nich von daut, ôba hee sach nuscht. Glick ver sich dôl fikt hee, unjre Feet. Dit, daut wea je daut reinste Soodom enn Gomorra. Medden en'e drocke Tiet — dee Aust funn irgend wanea loos gône — aum Woafjeldach en'e Meddagsstund rannde hia hundade,

nä dusende Mensche 'rom, haulfnôaktig, saute  
enn lage sich unjre Beem 'rom, lachte, spôkte,  
nerkte sich . . . . soo stând Koop enn jaumad;  
enn am wea soo, wann daut nu nich foats een  
Gadbäbe gauf ôda soowaut, dann wißt hee nich  
mea, waut hee wiederhan noch gleewe sull. Am  
gruld enn grufeld. Enn Bua foa emma langso-  
ma.

Enn met eenmôl hilt'a gaunz stell: Dort, von  
unjre Beem, ut'e runde ôpne Wood, kaum Mu-  
sik, Heenamusik. Bua haud met eenmôl nich mea  
dän Welle met siene Been. Dee Feet glepste am  
von'e Peddels enn ginge met'e groote Bubne  
met, emma soo: bum - bum - bum. Enn aus  
dee Marsch tom laften Môl gebumst haud enn  
aules sich en'e Genj klautsch, donn schoof uf  
Bua siene Burnusmaue op, stald sich steil han  
en'e Cöa enn fiad met siene Genj aunenaunda;  
daut'et fracht. „Dit's mie 'n Läwe, Siaak, saj  
eck die, waut meenst, hia trafj wie uf hää! Enn  
kidd bloos, woo dee Lied sich to ons freie!“ Enn  
hee hmeild dann nu uf von sich ut linksch enn  
rechtich aul dee frindelche Mensche aun met  
aulem, waut'a haud.

Gen Cabin freaje see nich, aules wea bot bô-  
we vollgepakt. Schließlich kaume se nô de Camp  
Ground. Die de Enfôat betôlde see eenen Dôla,  
freaje een Bapia aum Windschild gebakt enn  
kunne sich dann nu eene Fiastäd utseafje.

Oba mei - mei, soowaut haud noch keena von  
an geseene. Daut wea je hia 'ne gaunze Staudt,  
met Gauße, Lotnummre, met Holtboode, Lau-

endzelte, Hiesja op Rāda, met Rinja enn Sunj  
enn met „trig to de Ratua“-Toostend.

See funge een friet Lot, 12 Schoo breed, 20  
Schoo lang, enn foare dōa 'nop.



**M**ie es'et sea schōd, daut eck nich genoag Rum  
hab, aules em eenzelne to betale, waut on-  
se Frind dōa en Clear Lake belāwde. Weat  
wear'et, enn goot wurd mie daut uck gōne, wann  
jie vleicht eenjemōl uck met'm Kopp scheddre enn  
denke wurde: na, nu schnitt'a ôba aul op, ôda  
— dit wōat hee sich woll aul utgedocht habe. —  
Vied — wiels wie aul grōds dōavon rāde — ut-  
denke doo eck mie nuscht, enn utpuge uck nich.  
Rā, een Opschnieda sie eck nich. Daut eck daut  
nich sie, word eck sooracht en, aus eck eascht head,  
woo mien Frind Buā — eck jull'et woll nich wie-  
dabetale, ôba, mein Zeit, wann'et eenem eascht  
aun sien eajnet Fall geit, waut deit eena dann  
nich doch aules — aulso, aus eck head, woo mien  
Frind Buā siene Reis betald, donn wißt eck met  
eenmōl, waut een rechtja Opschnieda es. Wie  
wea dōabie soo, aus wann eck se mienen Frind  
root wōare jull, soo loag hee. Met dām Root-  
wōare word'et ôba nuscht, wiels eck meteens  
witt wea. Enn woarom? — wōa jie vleicht frōa-  
ge. Jō, dee Maun, dee mie daut von Buare be-  
tald, dee jād mie daut gliē en miene earliche  
Dage: Jō, jād'a, soo aus Buā, dantes uck waut,  
daut es uck 'ne Reisgeschicht, dōajāje es dient  
nuscht.

Ed meet nich, Lied, auf jie biem waut Fetale  
uf emma soo streng bie de Wôarheit bliewe aus  
ed, ôba wann jie sulle, enn ju dann eena soont  
en'e Dage sagt, jie wurde schur uf een bät witt  
wôare. Jô — soo geit ju enn mie daut met'e  
Wôarheit.

Soobäl well ed nu ôba doch noch äwa Clear  
Lake sage. Onse Frind ging daut dâa scheen.  
Awarut Buare. See haud sea boold dee Clear-  
lakeische Mood aungenôme enn rann dâa dann  
uf em Bôdÿut 'rom, en Wiens sienen. Daut  
heet, dôaräwa naum hee je dann noch sienen  
helljedreikennigischen Burnus, wiels uf dee  
aundre ellerachtje Maunsmensche haude noch  
emma soowaut aus'n Mauntel äwre Schulre  
henje. See hilt sich vâl biem Wôta op, enn uf  
veraun em Wôta, enn haud vâl Frind. Aule-  
maun wea am goot. Enn daut dâa mól wo  
fleene Kinja schlemme deede dän Rômeddach,  
daut gauf'et meist nich mea. „Wann du schmoß  
best,“ säd soone Mutta, wann mól eent von äre  
Brehja schlemme wull ôda neckich word, „dann  
faunst du uf'n bät met Onkel Fatty späle gône“  
Enn daut Baulchj wea aus omgekremfelt. Daut  
faum soowiet, daut dee Muttaich dôabie weere,  
eene Petischen aum Staudtsmajoa optomoafe,  
daut dee Kaunÿel von Clear Lake riesolwe sull,  
dän toogereiden Birja Mister Dschäkop Bjuhr,  
alias Uncle Fatty, aunn'e Vietich enn Wifini-  
tie aus Kinjamerjall auntofstalle. Ôba daut  
word dann doch nuscht met'e Petischen. Dee Wie-  
wa foare sich en'e Hôa, aus je to dee Frôag fau-

me, wäms Rinja dann daut easchte met dee nie Rinjamerjall späle julle.



Auf Bua daut gedöne haud, weet eck nich. Eck weet mau, daut hee, aus hee t'Sus döabon betald, daut nich Rinjamerjall nannd, hee nannd daut Minister of Edjukäschen von Clear Lake, enn döamet wea hee dann aul nich mea wiet auf von ruscha Kaisa wöare.

Bua foa uck met Wienße en Toemje Boot op'm Läk. Dee beid haude daut met am berädt, hee full schmoek en'e Medd Boot bliewe, stell sette, enn de Henj folje. Hee haud uck aules vespröafte, öba hee vegaut'et wada. Soo daut hee schließlich op'e Floa sette mußt, von jieda Sied dee aundre beid äre Ane'e. Enn daut ging dann wieda uck gaunz goot, bot'et tom Rutkrupe faum. Bua wea de lahta gebläwe em Boot enn ruticht dann richtig noch em Wöta 'nen met aul siene völe Bunde; jö, uck met'm Burnus. See



feichte am ôba läwendig 'rut. Enn sien Munsee-  
ne wea bloos noch gestäaje, wiels dee Rinja, dee  
wieda auf gewast weere enn mau bloos soowant  
Grootet, Schwôatet ut'm Wôta 'rutrafje ge-  
seene haude, dee gleemde nich aundajch, aus  
daut se dôa eenen Waulfeich gegräpe haude.

Gen Enjske trig jäd ed, daut onse Frind daut  
scheen ging en Clear Lake. Ed hand ôba sage  
sullt — meist aula ging'et scheen. Wiels eena  
wea dôa, däm ging'et schlacht. Mul dee Tiet,  
dän gaunzen Rômeddach, saut Roop op'e Gôa  
enn read sich nich 'rut. Hee hand daut Bedafj  
opgerecht, dee Gardine väagefneeptenn hilt bô-  
wenen uf noch de Dage too. Hee knnn dee pa-  
radisijsche Toostend dôa rundom nich stende. Am  
ging'et schlacht en Clear Lake.

Von Toemse enn Wienke well ed mau soobäl  
sage, daut dee aules gaunz scheen stende funne.  
Wärend Bua em Wôta plenschad, strichte see  
aulawäajes 'rom, besage aules enn beschneffel-  
de aules. Von Wienke mundat eenem daut uf  
nich soo sea, ôba daut uf Domke Toems to aul  
joont, waut'et op soone Städe to seene gest,  
nieschierig wea, hand een enn de aundra von  
ons woll meist nich gegleemt. Tolagt bôde dee  
beid sich uf noch. Omzacht, wiels see doch mau  
op dree eenen Bôdßut haude. Bua saut dee Tiet  
dann biesied op'e Benk en'e Sonn, dän Burnus  
von bôwe bot unje toogefneept, enn schweet,  
daut de Daump hinjrem Arôage enn tweische  
Kneeplachja 'rutpust. Bôwe ficht hee ôba frind-  
lich.

Aus dee Dach to Enj gegõne wea, saute dee dree noch lang op'm Daum enn sage sich dän See em Mõndschien enn dee Staudt em Richtschieen aun. Råde deede se nich vâl. Uf Bua nich. Enn waut se dochte enn feelde, weere goode Gedanke enn Gefeele.



**D**än aundren Morje sach daut gaunz soo, aus wann daut noch Striet gawe wurd. Daut wea doch berädt, daut see foats hemorjens loosfoare, enn nu wull Bua met eenmôl nich. Daut wea uf aules soo, jäd hee, waut Roop enn Wiens am väähilde, ôba hee wull nich, hee wull noch hia bliewe. Am ging daut hia scheen, jäd hee, enn dann, op däm Papia aum Windischield; dôa stund doch, daut see se dän Dôla twee Wäafj bliewe kunne, na, enn woarom sulle se mau grôd soo Geld wagjichmiete. Weens bot morje wulle se noch bliewe.

Toews wull sich aul grôd en dee Sach mische, aus Wiens wada op sien Loefmeddel besoll. Jô, jô, dee Sp. See naum Buare een bät biesied. Sia en Clear Lake, jäd hee to am, hia weere keene Spe gewast, weens nich soone met'n Bôagel, daut sach hee nu uf; ôba hee wißt, woa gaunz schur walfje weere. Enn daut wea em City Park, en Winnipeg. Enn wann see nu foots loosfoare, saume se noch good reed, uf nô däm Park to fôare.

„Schmäascht du mie uf nich wada aun, Wiens?“

„Eck schmäa die nich aun,“ enn Wiens moaf grulich oprechtje Dage.

Na, daut wea dann waut 'en aundat, dann wulle je mau foats fôare. Bua schloof sich nu siene Zeebrafsjaricht wada äwa, troop em Bur-nus enn wea dann reed.

Oba daut wea doch aul nich tiedig, aus see tom Doa von äre Beltstaadt 'rutfoare.

Mune oostne Sied faume see ut'm Park 'rut. See jplôade dee Dage wiet ôp, aus see met een-môl deep unja sich, blau enn groot aus't Mäa, dee Welt ver sich ligge sage. Daut hand uck Wiens nich gewist, daut see soo hoach op'e Bôaj gewast weere.

„Sjä, waut's daut met miene Dare!“, wundad Bua sich met eenmôl, aus see em gooden Drauf emma läaja rollde, „dee gône je too!“ Dôabie stoaf hee dann dän Finja omzacht em linke enn em rachte Da enn schockeld met'e Saund, aus wann en'e Dare Wôta benne wea. Uck Roop hand aul 'n pôa Mól soo schnorrig met'm Kopp geschliesat.

Oba Wiens, dee daut schient soo tjannd, treeft an, dee Dare wurde wada ôpgône. See erkläad daut uck foats 'n bät, ôba Buare wull daut nich racht en. Loft es Loft, meend hee, ôba wann Wiens daut säd, enn Dawarm weeren't doch uck nich . . . . See leet'et dôabie.

## 9 . Dee Map

**V**on Clear Lake hot Winnipeg haude onse Reisende nich sondalich Trubbel. Eajentlich nich wieda, aus daut see, buta tom Meddachäte, uß soo noch'n pöa Möl stell hoole mußte, wiels Bua met eenmöl Diefichnieding freaj. „Weet'e Sund,“ klöagd hee, wann hee dann wada opkaum, „bie mie benne scholkjat aules, soo opgeweafjt sie ed.“

Uß derck'e Staudt ging aules gaunz glaut. Wiens kjannd dee Gauße, enn soo aus hee vääsääd, soo foa Bua. Enn Koop, dee daut von'e winnipegische Spe nich geheat haud, docht sich nuscht Schlemmet. Öba aus dee lange enn strau-mie Wellington Creiscent to Enj wea, enn hee wada soon grootet Doa ver sich sach, foar hee en'e Secht. Daut „Assiniboine“ op'm Doaböage haud hee nich 'rutgefräaje, öba daut „Park“ haud hee sich doch tracht budstabeat. „Sô!“ belkt hee enn foa Buare aum Bräschwengel, daut de Rädda lospiepte enn dee Göa stellstund. Döa wull hee nich han, frakeeld hee nu loos, hee wull en keenen Park mea, von dee haud hee genoag se't Päwelang. Enn woa see dann äwahaupt weere, daut wea hia aum Enj nich 'emöl Winnipeg .... Koop wea meist nich mea to kjanne, soo despröt wer'a enn soo lud.

Bua wea äwarumpelt. Enn hee wea je uß gaunz kwiem von aul daut Scholkjre em Bud. Enn daut sach nu werflich soo, aus wann Napoleon de Gaulscha ver sienem Waterloo stund.

Sba aus'et aum schlemmste säch, word am met eenmôl Hêlp von hute. Sinja an fung daut aun to tute enn to blôse, Stemme worde dôa lud; enn aus Toews — Wiens haud am dôatoo aungestachelt — nu Roope een bät met'e Piep em Gnedj kitteld enn dee sich omdreid enn dee lange Reaj Côare säch met dee dollen Menschegefechta hinjre Windschields enn biesied, enn aus dôa meteens uf — weet de Himmel von woa — een Polies opdukt, — aus Roop daut aules säch, wißt hee, daut hee uf ditmôl wada vespält haud.

Enn soo gewonnen Napoleon dee Faulscha uf bie Waterloo. Enn dôarut faun dann nu aulemaun jeene, daut dee Franzose achtien - festien dän faulschen Vive l'Empereur gehaut habe. Jô, enn wie nu dän achjten. Well, daut es je dann jane äa Schôde, enn wie wôare dôafäa nu wôll 'ne Sp to jeene krie'e. Daut heet, wann Wiens, dee Rußlanda, nich geflunkat haft.

Wiens haud nich geflunkat.

Enn aus Domke Bua dann nu — om mie, soo schwôa aus mie daut uf wôat, däm grooten Moment entsprääkend 'n bät em hoagen Stil uttodrede — aus hee dann nu ver däm Gäagenstaund von siene heemliche Verearung enn Sänjocht stund, enn dee beid, eß meen Bua enn dee Spjche (dee Sp wea nämlich 'ne See met'n Bäbie) enn dee beid sich deep en de Dage fické, hee met Bewundarung, see met Bewundarung — donn word rundom aule Kreatua stell.

Dee Krokodels bjaun reade sich nich enn lage

aus doot, bloos eena haud vejäte de Dage too-  
toflaupe.

En Enjske wieda dee Papagei, dee sich afens  
noch met Mamagei gefaubelt haud, heed op to  
fojeneere, läd dän Kopp op'e Sied enn glupt  
bloos met eenem Dag om siene Reemanäj 'rom  
nôm Speklôtke.

Dee Ulul saut uf soo aul stell. See glogt woll  
met äre Bottaschateloage groot en'e Welt 'nen,  
ôba sach nusch, wiels daut noch dach wea.

Enn soo ging daut derch dee gaunze Zoologie.

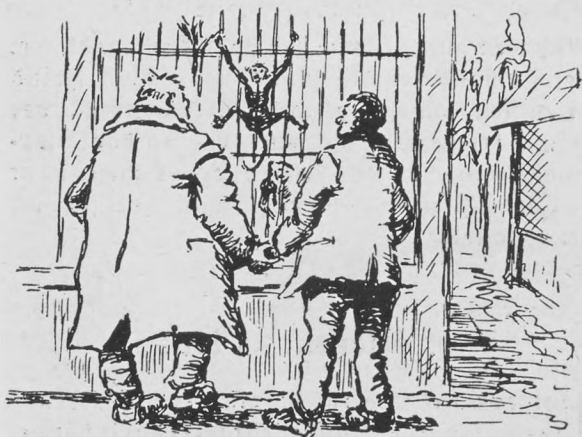
Bloos dee Beihôn — dise engebilde Flske —  
folbääfjad waut enn schloag sien Kaud enn zet-  
tad ve Jewasicht, daut sich dôa aul wada een  
Dommajôn gefunge haud, däm eene Sp schmoda  
sach aus sien Zôagel. S, dise Sp! dee wurd am  
noch em Grauf bringe! —

Enn Qua stund enn fickt enn wea deep ergrä-  
pe. Met eenmôl dreid hee haustig om, enn wagi  
weer'a. Sba nich lang, donn kaum hee met Roo-  
pe aangeschlappt. Roop wääd sich enn stiepad  
sich, ôba Qua haud am schmod aun'e Saund ge-  
fôt enn trock enn trock, bot hee am biem Spe-  
klôtke haud. „Sia, Jsaak, nu fikt! Hast du soont  
aul'emôl gejeene?“

Jsaak haud nich, enn hee fikt.

„Nu seet bloos môl daut Bâbie!“ läd Qua nu  
loos, „fikt bloos dee Henjkes met dee Finjakes,  
enn see' jie, dôa jenn uf Nâagelkes aun — nâ  
ôba ed jaj! Enn dann daut Schnuzke, met dee  
Nâslachjakes! Nâ heet ed jaj! Enn Dagkes, dee  
gône mau soo. Enn nu fikt'et die aun, Jsaak.

Saj'emôl want to am, Izaak, saj'emôl schmoë  
 Halloo too am! Enn hinje, want hast'et dâa?  
 Een Bôagelke! Nâ, woo es't bloos määglich!  
 een Bôagelke, enn daut kaun dâamet uë rea-



re!" Buare fung racht aun to schweete, soo nied-  
 lich sach am daut aules. Ôba hee leet dän Schweet  
 ranne. „Enn dee DIsch! Want deit se nu? Nu  
 schobbt se sich, kîë Izaak, see schobbt sich, nâ ôba,  
 krafjt aus'n Mensch! Enn want well se nu?  
 Wiens, Wiens kîë, want deit se nu? Nu lust se  
 sich! Dee hast uë Dies! Nâ eë saj, krafjt aus'n  
 Mensch. Enn nu, enn nu? nu schacht se daut  
 Baulchj. Wiens, want, want hast'et gedône?  
 Hast'et sich be . . . . ? Seat ôba, krafjt aus'n  
 Menschebäbie! Enn woo geit daut Brechj dän  
 Post 'nop, kîë mau, Izaak, woo fer, dän gliden  
 Post!" Met eenmôl kîët hee Roope groot aun:

„Slaaf, woo faumst du dort dän kôlen Staum 'nop?“ Sba foats wear hee wada bie siene Spe.

Enn dâa ver daut Klôtke bleef hee uſ, enn hilt uſ Roope dâa, wärend Toews enn Wiens sich uſ noch daut aundre Gitia aunſage.

Bua wea aum leewſte em Park Nacht gebläwe. Sba dâa hand hee nich bloos siene drie Frind gäajen sich, nä uſ noch dee Parkwachtaſch, dee hee noch froag. Sba hia wurd hee ſea boold wada hanfôare, jô, enn wann dee Spſche daut näachſte Mól Junge freachj, wull hee sich uſ eent beſtalle.

## 10. Meistkes t'Hus

**D**aut wea aul mea aus ſchemma ea onſe Struck- lenda sich ut'e Staudt 'rutgefrengelt haude. Aus ſee ôba eaſcht bute weere, booge ſee ſea boold vom Heiwä auf enn wulle sich wieda aul op Prärie- enn Boſchwäagj de laſte 40 — 50 Miel nô Hus ſchlickje.

Roop ſaut wada aum Stia.

Dee Roſt keeld aul auf. Em Doſte ſchoof sich langſom dee Mândſchiew aum muſhagen Him- mel hechja enn hechja. Op ſwompje Städe rollde lichte Nâweliſchwäd ſeicht enn fjeel äwre Cad. En'e Roſt lag aul daut t'Hus.

Op'e Gôa weer'et ſtell geworde. Uſ Bua wea ſtell. Enn daut wea je ſoo, wea dee ſtell, dann weere foats bea ſtell. Buare hand dee Spebegei- ſtrung dän Raſt gegäſt, hee wea nu gaunz meed



enn utgepauert. Soo faut dann jieda en siene  
Adj enn ging siene Gedanke nô. Enn ed err mie  
woll nich, wann ed gleem, daut see nu aul aula  
aun äa t'Hus dochte. Ried, dee daut fjanne,  
welle saje, soo daut lakte Enj von eene Reis, soo  
dee lakte Stunde fenn emma de scheenste, wiels  
daut scheenste von aules doch schließlich daut  
Nô-Huskôme es. Enn hast eena daut t'Hus eascht  
soo dichtbie, daut eena'et meist met'e Henj aun-  
fôte kaun, dann es eenem uck aul nich nô väl  
Abenteia.

Onse Frind wea nu uck aul nich dôanô. See  
haude genoag. Enn dôa wurd je nu uck aul nich  
vâl passeere. Râ, nâ, eene Stund noch, enn see  
weere t'Hus.

Enn Bua wea engeschlôpe.

Wâa ôba nich schleep, daut wea de beese Fiend.  
Dee sett je emma irgendwoa hinjre Dâa, unjre  
Trap, ôda uck op'e Schwall, mein Zeit, woa sett  
dee nich aulawâaje. Du kaunst nich soo behut-  
som staupe, daut du am nich op'm Zôagel  
klunjst. Na, enn dann fôat'a die aun'e Been.

Ditmôl ôba faut hee op'e Lein hinjrem Stob-  
be enn luad. Enn aus de meede Côa met de bea  
meede Menjche aunkaum, leet hee daut Wâa-  
raud noch bebie, ôba daut Hinjaraud, dôa  
schloag hee siene Kralle 'nen.

„Don't shut!“ belst Bua op enn bâad en'e  
Secht. Ôba daut hand aul geknault, enn dee  
Côa stund de dwâa op'e Lein.

Geworde wea keenem want, ôba dee Tire, dee  
wea aum Bembus. Daut weens jäd Bua, aus

hee sich een Stootke daut schloddaje Koddä aum  
 Hingaräud aungeeene haud. Enn hee fung nu  
 aun to schelle. Obä döä wea nich mea väl Daump  
 hinja. Hee schull nich lud, uck nich sea öagj, mau  
 gröds soo väl aus daut mot. „Eck weet nich,  
 Hjaak,“ säd hee, „daut du nich bätä oppauße  
 kaunst. Du hast geweiß wada geschlöpe. Woöväl-  
 mól hab eck die aul gesajt, biem Reise mot eena  
 de Dage öp habe. Eena mot sich 'romfide, waut  
 jeene. Enn wann daut diesta es, dann sett eena  
 soo enn denkt waut. Eck bestö soone Mensche nich,  
 dee emma foats enschlöpe . . .“ Soo schull Bua,  
 öba, aus eck aul säd, mau mäßig.

Mus see nu dän Sparetire hinje loosnäme  
 wulle, wea döä met eenmól keena. Manu Hund!  
 Dee Boltes haude see velöare haut, daut wea  
 soo, öba see haude dän Tire dann doch met daut  
 Kanaut aungebunge haut. Woa wea daut Ka-  
 naut? Hô, daut Kanaut, daut wea uck wagj.

Bua kraukt sich hinjre Dare: „Enn nu, waut  
 dann nu? Saj, Hjaak, waut nu, dit's diene  
 Göä?“

Hjaak säd nusch.

Obä aus Bua döä dann soo, frommbeenig,  
 dee Henjen'e Sied gestett, noch een Stootke ge-  
 stöne haud, säd hee: „Eck weet. Hjaak, nemm  
 dän Tire loos, eck kôm foats.“

Mus hee kaum, brocht hee eenen Darm voll  
 Sei met, scheenet, freschet Sei, daut richt rachjt  
 nô Sei.

„Waut west du döamet?“ froag Koop. Bua  
 auntwoad nich enn fung aun daut Sei en dän

Tire 'nen to stoppe. Dôabie puft hee ſchwôa. Enn neewadrig word hee uck aul: Dieſta wea daut, enn emma wada geroode am ſiene Zeebraſtriepe mank daut Sei-enn en dän Tire, enn wann hee ſich dann oprecht, kaum daut Sei wada 'rut, ôda dee gaunze Tire kaum met. Dann ſchullt hee Zjaake, daut dee dän Tire nich fauſthoole kunn.

Ôba ſchließlich haud hee am voll, dän Tire meen eck, enn däm ſach'et uck wada ſchmoekrund, aus'et ſoonen opgepuſten Tire ſeene mot. See kreaje am uck wada trig op'm Rim, ôba aun'e Siede ſtoak doch aulamäaje Sei 'rut.

„Lôt'et,“ ſäd Bua, enn recht ſich op. „Soo, enn nu lôt dän Zack 'rauf!“

Zjaak deet daut, enn dôobie wea dann aul to ſeene, daut dee krätſcha Tire nich bôwe bliewe wurd.

„Scheen,“ ſäd Bua, „dann bing wie die bôwenen noch fauſt. Zjaak, geſſ dän Strank!“ Aus Roop am denke holp, woo daut met däm Strank wea, ſäd Bua wada: „Scheen, ſea ſcheen, Zjaak, dann geſſ diene Drôagbenja!“ Daut wull Zjaak ôba nich, enn ſchlickt ſich nu nô dee aundre Sied Gôa enn kroop 'nop. Am wea nich maſſlich, daut Bua emma ‚ſcheen‘ ſäd enn ſoo ſtell räd.

„Scheen,“ ſäd Bua ôba noch eenmôl, kneept ſiene eajne Drôagbenja loos enn weckeld dee om'n Tire. Dann ſtalld hee ſich op'm Wagj, waut ſeen Wagj wea, enn fickt ſich 'rom. „Woa ſenn wie dann eejentlich? Zjaak, woa haſt du ons em Schlôp hangekôat?“ Zô, daut wißt Zjaak ſchient ſoo nich, uck feſt wißt daut ſeena.

See rôtschlôagde nu een Stootke han enn hâa,

enn Bua word sich eenig, daut see soo'n twintig Miel von Hus jenne mußte. Enn hee wurd nu gône, dän rachten Wagj seafje, twintig Miel von Hus fjaund hee aule Reine, auf besôare ôda nich. Wiens ging met.

Aus see trig faume — see weere nu äwajens mau grôd soo floaf aus verhâa — haude see sich meist veseat. Hinjre Gôa stund waut, waut Grootet, enn moaf sich to schaufe. See schlicte sich nôda. Enn daut Grootte wea schließlich een Hockling. Aus see't wagjôage wulle, wull'et vereascht noch nich, ôba dann ging'et doch auf.

„Waut daut dôa woll gewullt hast?“ wundat Bua sich enn beßt sich. See soa ôba foats wada en'e Gehjt. „Nu seet bloos môl daut bedaumde Luda! Hast ons daut nich ons Sei ut'm Tire gepult! Dit griest dann doch aul gaunz ut! Enn jie sette dôa . . . enn du, Jsaak, setzt dôa enn reascht die nich, wann diene eajne Gôa die unjre Sett wagjgefrâte wôat!“ Bua siene Stemm word emma luda, soo daut Domke Toews rachjt opwoaf enn nô de Piep foot.

„Jô,“ jäd Wiens nu noch, „enn diene Drôagbenja, dee hast'et uf foats metgefrâte.“

„Waut? Na dôa saul dann doch dee Diemel 'nenjôare!“ Bua räd nu aul met volla Stemm. „Spoon Os, soon stänkfajet! Ôba eß wôa daut Beest lichte!“ Enn dôamet jat hee uf aul loos, daut Hockling hinjaraun.

Met däm Môndschien, daut wea mau soo-soo, enn hia manf Beem enn Struß wea uf soo aul nich vâl to seene. Ôba met eenmôl head Wiens

Buare roope: „Wiens, Wiens! kumm halpe, eck hab'et, eck hab'et aum Bôagel!“ Wiens dann nu uff han, enn daut diad nich lang, donn haud uff hee daut Hockling aum Bôagel, ôba aum aundren Enj. „Nä, nä,“ jäd Buä, „daut motte dee Drôagbenja senne, riet mau, riet mau goot!“ Enn Wiens reet dan nu op sienem Enj aum dee Drôagbenja, waut'a riete funn. Num aundren Enj reet Buä aum Bôagel, waut'a riete funn. Jô, enn en'e Medd, dôa schmeest sich daut Hockling boold nô eene Sied, boold nô de aundren enn reet aum beid Enja toglick. Enn soo word daut een grootet Geriet rundomenndom. Ôba daut Hockling leet nuicht von siene Enja loos. Buä ständ aul enn jesch, enn dee Beckse weere am bot op'e Kne'e gerutscht, ôba hee hassad doch noch emma met'e Feet nô'm Hockling sien Riew, funn ôba nich han. „Draich du'et doch môl eent aun'e Panz, Wiens, met'e Knoß aun'e Panz, emma aun'e Panz!“ Wiens hôld dann nu uff ut enn draicht, enn daut bummst mau rachjt. „Be-e-“ jäd dôa waut op'm aundren Enj enn beschluct sich, „nich mie Wiens, daut Hockling, meend eck!“ Ô meijeen! docht Wiens enn proowd met'm aundren Foot. „Be-e!“ jäd nu daut Hockling, enn wagj weer'et. Buä fullad em Graus. „Ôba dän Bôagel,“ jäd hee, aus hee sich wada langsom oprecht, „dän hab eck am nu doch utgeräte, dôa ligt'a.“

Wienße wea aul von Anfang aum soo gewast, aus wann dôa to vâl Bâagel gewast weere, enn daut Be-e haud daut Hockling uff op'm faulichen Enj gesajt. Hee strickt eenen Schwä-

wel aun, enn dôa em Graus Lage dann uck rech-  
tig Bua siene Drôagbenja. „Hm,“ säd Bua,  
mie kaum daut uck aul emma soo schnorrig vää,  
daut dee Zôagel soo glepfig wea, ôba eck docht,  
daut wea von want aundat.“

Bua hinkt 'n bät enn foot sich eeremôl nô  
Buck, aus see nu wada trig nô dee Gôa ginge.

See bleewe Nacht wôa je weere. Twintig  
Miel von Hus.

„Ne Schaund es'et äwajens,“ meend Bua,  
ôba hee haud fe vondôag genoag, enn em Ziew  
bie am fung'et aul wada aun to rumoore, „enn  
wie brucke je daut t'Hus uck nich utpludre.“

See beräde, daut je daut nich wurde.

## II. Gaunz t'Hus

**T**wee Wäakj weere dee Dolasch nu aul wagi.  
Daut sich dee Junges t'Hus aul sea gebangt  
haude nô an, funn eena nich sage. See haude  
uck'n good time, aus dee Enjlenda sagt.

Enn vondôag weere Buare Zôp enn Roope  
Zils — beid soo bie tien Zôa oolt — aul tiedig  
op'e Been enn em Bosch. See mußte 'môl nôsee-  
ne, auf dee Krauje nich aul wada woa gelajt  
haude. Dôabie kaume je dann uck ätra Buare  
ären Heischlag. Bie dee Heihupes stunde je met  
eenmôl stell.

„Rid' 'emôl, Zils, dôa biem Hupe ligt want.“

See kaume nôda.

„Daut jenn je Schoo, Zils! Na lidjter Welt,

waa haft dann siene Schoo hia ligge lôte!"

See kaume noch nôda.

„Jôp, kîck, hinjre Schoo ligge uck Beckje!"

„Tich - ich - ich Zils, dôa senn uck Been en'e Beckje, vâl Been — eent, twee, dree, vea, fiem, jas, jäwen — jäwen Steck, sajt 'emôl aun, soo vâl!"

„Enn kîck, Jôp, waut se fromme dôamank, see 'môl dit!"



„Jô, daut's schmoek fromm. Sba dit uck."

„Jôp, dise beid, daut mot een Bôa senne."

„Schôpskopp, dann senn je dee beid nô eene Sied fromm, enn daut mot nich. — Sba dise beid, dee pauke toop, daut es 'n Bôa. Enn daut senn dann Jaksbeen, weetst, soone aus du haft, Zils."

„Jô, eck weet, enn dann senn janne beid 'n Bôa, Jôp. Daut senn soone aus du . . . .

Dee Junges jplôade meteens Mul enn Dage  
ôp enn fiette sich aun. Enn aus dâa dann unj-  
rem Sei noch want looſſchnôakt, dreide se fort  
om enn ſtuſde auf, jieda nô ſiene Sied.

„Enn hia ſteit uſ de Gôa!“ blôad Zils noch,  
aus hee äwre Dein ſat. Ôba Jôp weer aul wagj.



**D**a ut diad keene Beedelſtund, aus rachtſch äw-  
rem Heiſchlag een Schwôarm Menſche aun-  
getroſe kaum. Een aundra, kraſjt ſoona, kaum  
linſch derch'm Boſch. Die dee Heihupes troſſe ſe  
ſich. Enn nu wea dann uſ aul to ſeene: dee von  
rachtſch, daut wea de Buasche met âre Buare-  
finja, ſief Junges enn ſas Merjalles. Dee  
von linſch, daut wea de Kooſſche — jô, jô, dee  
Dolle, gôt mau 'n bät wieda! — met âre Koope-  
finja, ſas Merjalles enn ſief Junges. Dee beid,  
dee dee Trues noch op'm Darm haude, tal eſ  
nich, wiels bie ſoone kleene weet eſ emma nich  
racht.

Woo eſ ôba äwahaupt weet, woont woone  
weere? Na Lied, fickt doch mau bloos 'emôl, nô  
de Been. Nâ, nâ, nich nô de Mumkes âre. Dee  
Mumkes jenn doch met âre Keedls nuſcht Frind-  
ſchoft, enn met dee âre Been habe ſee doch wie-  
da nuſcht to dône, aus daut ſee ſich dee 'môl ſoo  
enn nich aundſch fromm utgeſocht habe. Nâ, eſ  
meen dee Kinja âre Been. Dee âre Been jenn  
em Frindſchoft. Jô, enn dôarom wiſt eſ foats.

Dee Buasche haud ſich, aus äa kleena ſaſch ar



betald hand, daut Buarakje t'Sus wea, weens  
 doch siene Been, een bät veseat. Auf dee Dom-  
 kes aum Enj want passeat wea, wiels bloos de  
 Been? — Sba Zôp iäd, geseene hand hee mau  
 de Been, ôba de Näs, dee mußt schur uß aul  
 t'Sus jenne, dee hand hee geheat. Dee hand  
 krafjt soo gedône, aus wann Buarakje Meddach-  
 schlôp hilt, emma soo, weet Zie — enn hee hand  
 ar daut dann schmoß vâageschnôakjt. Na, enn  
 nu sach enn head see dann uß aul selwst: met'e  
 Been enn met'e Näs, daut stemmd, daut weere  
 deesjelwje, dee see 'môl metgefriet hand. Enn  
 daut äwaje Enj dôatweschen, daut wurd dôa  
 dann uß woll jenne.

Dee Buasche, daut eß'et mau saj, daut wea  
 uß eene! — „Tich - ich - ich, Ninja,“ iäd see enn  
 stalld an em Kraunz om aul daut Footig enn  
 Beentig 'rom, „woo es daut enjliſche Leedke  
 doch mau?“ Sba Stienke wißt aul, enn dee  
 aundre wißte uß aul, enn uthoole kunne see  
 daut uß aul nich lenja met toogehoolne Näse,  
 soo prustad an.

Enn krafjt aus Bu siene Näs sich meteens  
 beschluß, plaukt'et rundom loos: „Good morn-  
 ing to you, good morning to you . . . .“

Nä, eß proom'et nich 'emôl, dee bea Gesechta  
 to beschriewe, dee dôa ut'm Hei 'rutbäade. Dee  
 hand jie selwst seene mußt. Eß well mau noch  
 sooväl saje, daut ons Grind Bu, dee doch sest  
 nich op't Mul gefolle es enn sogôa em Schlôp  
 rädekaun, wieda aus mau-mau-mau nusch  
 'rutbrocht. Bemutlich wull hee „want“ saje, enn

woll uß jest noch want, ôba want? — want weet  
eck! See mau-wau'd noch emma, aus siene Kin-  
ja am aul lenjst em Sei fullade. Enn want see  
wea, dee Buasche, dee stund dôabie, enn'et wea  
to jeene, woo ar dee Genj jâakjte, uß 'n bät  
met to halpe.

Onse Weltreisende weere t'Hus. Von gistre  
aul. Woa see ôba dee lazte Nacht toogebrocht  
haude, daud pludade je werflich nich ut.

Enn dit's et Enj.

